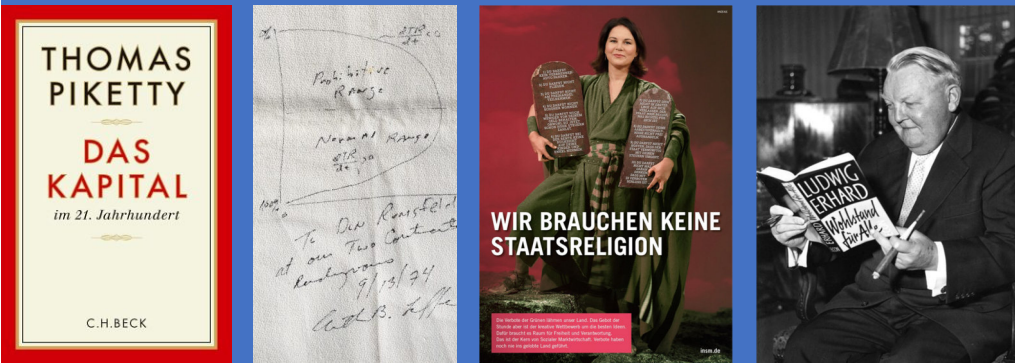


Lobbyeinfluss und Ungleichheit

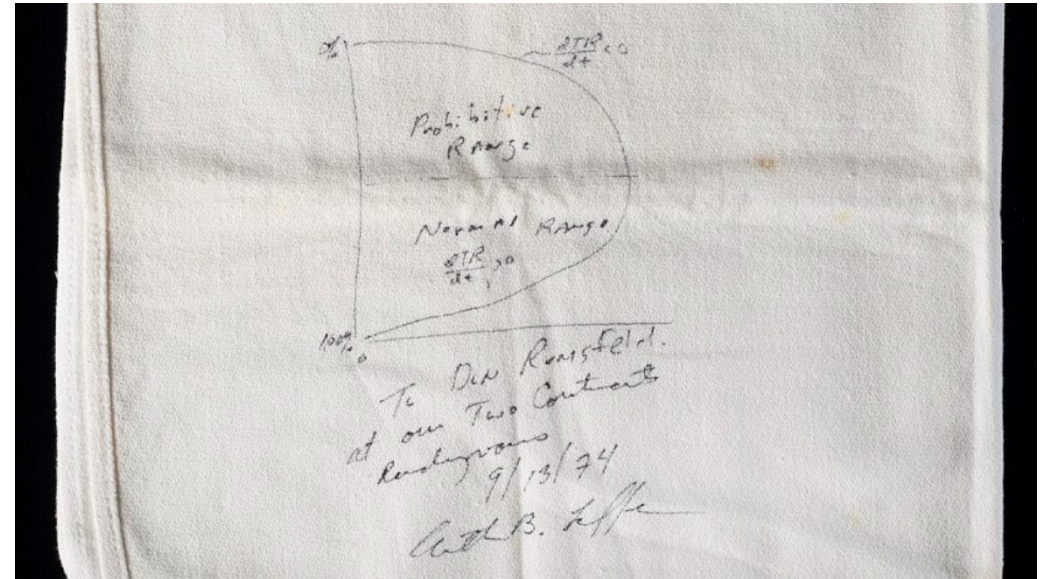
Wer ist schuld, dass ich nicht aufsteigen kann?

GOLIATH
WATCH



Dienstag, 23. Januar 2024, Uni Hamburg
Gastvortrag mit Dr. Thomas Dürmeier

Laffer-Kurve auf der Stoffserviette im Weißen Haus für Ronald Reagan



Literaturempfehlungen

- Dürmeier: Monopolmacht im 21. Jahrhundert
<https://goliathwatch.de/hintergruende/publikationen/>
- Dürmeier: Demokratische Dilemmata in ungleichen Machtressourcen, In: Kurswechsel.
http://www.beigewum.at/wordpress/wp-content/uploads/2009_1_022-30.pdf
- Dürmeier: Politische Macht transnationaler Unternehmen
- Oreskes/Conway (2023): The Big Myth, als Podcast-Interview:
<https://www.youtube.com/watch?v=UZk4Xjn6tEY>
- Müller et al.: Gesteuerte Republik
- Lobbypedia, besonders: Neoliberalismus
- Piketty (2021): Kapital und Ideologie

Filmtips

- Ungleichland (WDR Doku)
- Die geheime Welt der Superreichen (Dez 2024)
<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-die-geheime-welt-der-superreichen-100.html>
- Kapitalismus – made in USA (ARTE Doku)
<https://www.arte.tv/de/videos/RC-024313/kapitalismus-made-in-usa/>
- Germanomics - <https://makronom.de/dokumentarfilm-germanomics-wie-weiter-mit-der-sozialen-marktwirtschaft-39115>

Dr. Thomas Dürmeier

duermeier@goliathwatch.de



Dr. Thomas Dürmeier

KONZERNMACHT beschränken

Das Netzwerk für starke Antimonopol-Politik



Grüne Lügen mit Wasserstoff und Co? **GOLIATH WATCH** Erfolgsautorin Kathrin Hartmann



Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr, digital und Saal der GLS Bank, Hamburg. Gastkommentar der Wasserstoff-Industrie



Wie werde ich so reich wie Elon Musk? **GOLIATH WATCH** Die richtigen Vorsätze für ein erfolgreiches 2024



Montag, 8. April, 19 Uhr, digital
Wirtschaft verstehen mit Dr. Thomas Dürmeier



Ablauf

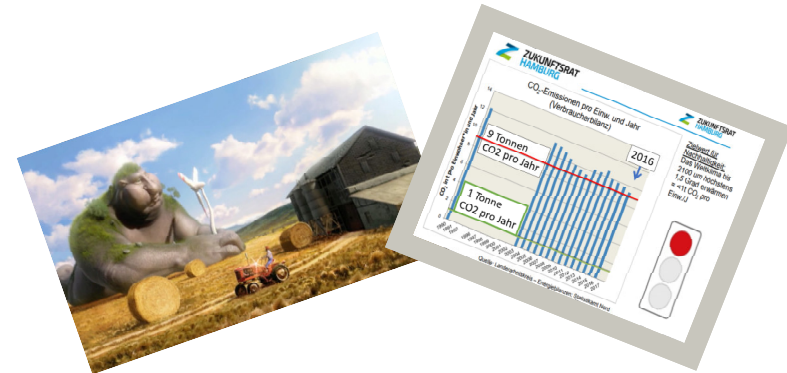
- Einstieg
- Kurze Impulse/Umfragen
- Vortrag
- Verständnisfragen
- Diskussion
- Fazit und Terminhinweise
- Smalltalk und Weiterdiskutieren danach

Thomas Dürmeier

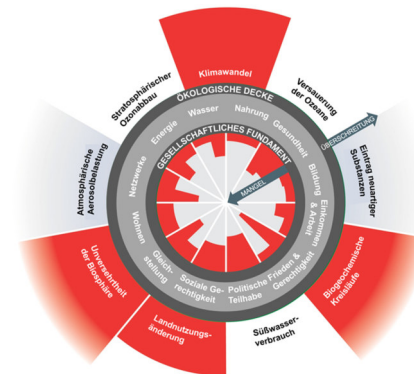


Download

Folien : www.goliathwatch.de/zukunft



Welche gerechte Wirtschaft will Goliathwatch?



Doughnut Ökonomie:
Der Wirtschaft soziale und
ökologische Grenzen setzen



Menschenrechte:
Globale Umsetzung
– für alle Menschen



Thomas Dürmeier



Thomas Dürmeier

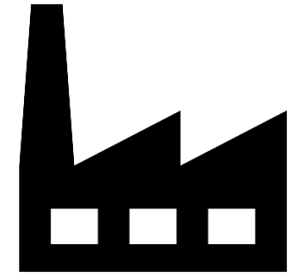
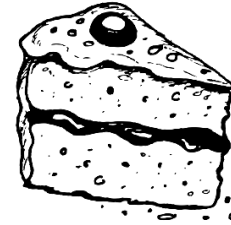




Thomas Dürmeier Goliath-Haus in Regensburg

"Es geht nicht um ein Stück vom Kuchen, es geht um die ganze Bäckerei,,

Vgl. ua. Dota Kehr(Kabarettistin)



Einkommens-
verteilung

Wirtschafts-
strukturen

Unsere Ziele

Eine Wirtschaft für alle Menschen,

mit sozialer Gerechtigkeit
und innerhalb der ökologischen Grenzen.
Demokratie statt Macht der Konzerne.

GOLIATH WATCH



Aufklärung
Bildung

Protest
und Druck

Vernetzung

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Wir haben im starken Bündnis
#CampaignWatch den Großteil der
Bundestagswahl gerettet

GOLIATH WATCH
Für Demokratie statt Macht der Konzerne.



Thomas Dürmeier

GOLIATHWATCH



Escape Game Climate

Können ihr das Gesellschaft, ob Kanzler:in
oder Klimabewegung, der Katastrophe
entkommen? – Sonntag, 8. Oktober.

Aurubis ...in die Schranken weisen



Unterschreibe jetzt
für Transparenz:
Klebt am das Kupfer
aus Hamburg Blut
aus Peru und
andernorts?
www.goliathwatch.de



Weihnachtsrundgang Goliathwatch:
Geister treffen auf Klaus-Michael Kühne, Mark
Zuckerberg und Co.

- Offener Rundgang am Sonntag, 17. Dezember 14 Uhr.
- Noch keinen Plan für die Weihnachtsfeier? Wir bieten einen Bildungsrundgang zu Unternehmensethik und Wirtschaft an.
- Gruppe, 2 Stunden, 240 Euro.
- Ein neuer Blick auf die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens in Hamburg

Business True Crime

die neue Hamburger Action-Tour

Gerne buchen, wieder im Herbst



Olaf Scholz, Facebook und der Tod im Chilehaus. Wir suchen die besten Profiler:innen. www.goliathwatch.de



Wirtschaftswissen für NGOs
und Aktivist:innen



Berufsbildung für politisch aktive Menschen
in Hamburg



Beispiel von Publikationen und Vorschau



Partei	CDU	CSU	Die Grünen	SPD	FDP	Die Linke
HERAUSFORDERUNGEN	N/A	N/A	●	●	●	●
STANDARDS	●	●	●	●	●	●
MICRO-TARGETING	●	●	●	●	●	●
GRENZEN	●	N/A	●	●	●	●
SELBSTVERPFLICHTUNG	●	●	●	●	●	●
REGULIERUNG	●	●	●	●	●	●
ANTRUSTSPOLITIK	●	●	●	●	●	●

Berichtsbereich	Regelbarkeit	Stärke Lieferkettengesetz
Einigkeit von Unternehmen	●	●
Transparenz	●	●
Schadenstrenge	●	●
Beschwerdeweise	●	●
Beschwerdeweise	●	●
Schlichtung	●	●
Chancenpolitik	●	●
Rechtsweg	●	●
Stellung	●	●



Wir wollen mit deiner Hilfe dafür sorgen...



GOLIATH WATCH 2022 Spende jetzt!

Ausblick auf 2023:



Übersetzung: Praxishandbuch Konzerne entschlüsseln



Wirtschaftswissen für NGO-Hauptamtliche



Business True Crime Rundgang Von Pfeffersäcken und Co



Vom Edeka-Regen in die Amazon-Traufe?

... das sich ab Januar auch Jeff Bezos wärmer anziehen muss!

Zukunft mit Wohlstand für alle



Überstunden, Burnout



Stau und Gefahr



Junk Food, Zucker, Fett,...



Kinderarbeit, Elend

Zukunft mit Wohlstand für alle



25 Stundenwoche



Leben genießen

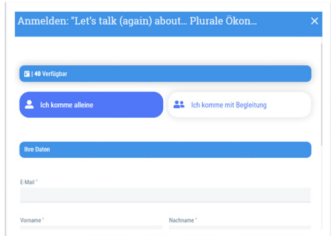


Gesunde leben und kochen

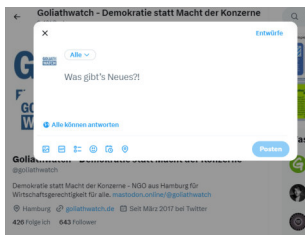


Globale Freiheit für alle

Wir brauchen uns gegenseitig



Wordpress
Anmeldetool



Praktikum oder
Bildungsarbeiter:in



Mit-
Gründer:in

Wie ungleich ist Deutschland?

Ein Stuhl sind 10 % des Vermögens
Eine Person sind 10% der Bevölkerung.

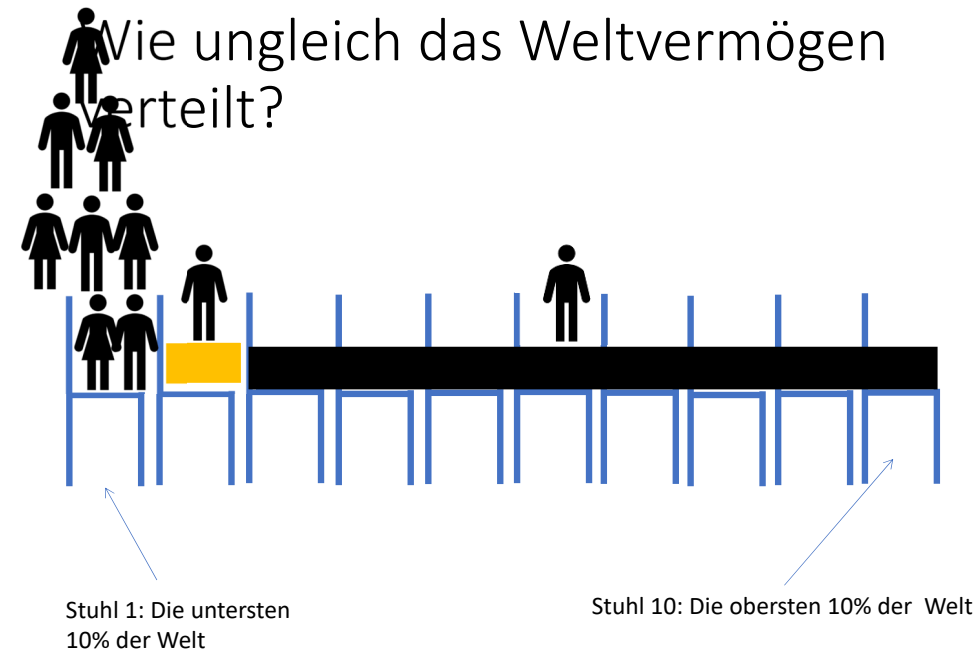


Wie ungleich ist die Welt?

Ein Stuhl sind 10 % des Weltvermögens

Eine Person sind 10% der Weltbevölkerung.

Und die ganze Welt



Frage in 2-3 Gruppen



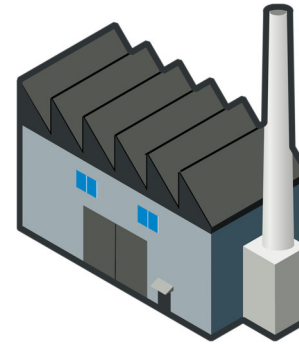
Wie werde ich reich? Wie steige ich gesellschaftlich auf?

Gliederung des Vortrags

- Einstieg: aktuelle Schlagzeilen
- Ungleichheit – was ist das?
- Lobbyismus – was ist das?
- Der Zusammenhang: Wie erhöht Lobbyismus die Ungleichheit?
 - Beispiele: Soziale Marktwirtschaft, Lafontaine-BASF, Habeck-Bild-Wärmepumpen
 - Theoretische Analysen: Machtungleichgewichte
- Auswege: Policy und politics



Frage 1: Wie wird Ungleichheit durch Interessengruppen erhöht?



Frage 2: Wie können wir das gute Leben für alle erreichen? Was müsste politisch passieren?

Thesen

- a) Ungleichheit steigt. („Elefanten-Kurve“)
- b) Konzernlobbyismus gefährdet die Demokratie. („Postdemokratie“)
- c) Überreiche und Konzernriesen nutzen das politische System, um die Ungleichheit zu erhöhen.
- d) Probleme: Schädigung von unserer Demokratie, der Wirtschaft, der Menschen und der Gesellschaft.
- e) Lösung: Umverteilung (insbesondere Erbschafts- und Vermögenssteuer) und Abbau der Machtasymmetrien im politischen und wirtschaftlichen System.

Wissen – Meinungen - Mythen

Wissenschaftliche **Fakten**

Lehr-**Meinungen**



Samuel Bowles
(analyt. Marxismus)
Marcel Fratscher
(Mainstream)



Interessengeleitete Positionen

Linke vs. konservative Influencer:innen



Maurice Höfgen
Jung&naiv

Clemens Fuest
Ifo Institut



Wahrheit

Politik als
gesellschaftlicher
Interessenausgleich

Unhaltbare **Mythen**

Trickle-Down-Effekt (weil $r > g$)
Einfluss der Rothschilds

Lügen



Thematischer Einstieg

Der Klub der Gesetzlosen

Eine Hamburger Privatbank, die Deutsche Bank und dubiose Finanzjongleure stehen im Zentrum des Milliardenbetrugs Cum-Ex. Interne Dokumente zeigen: Es war eine Verschwörung, um den Staat zu schröpfen.

Von **Tim Bartz** und **Martin Hesse**
19.02.2021, 18.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 8/2021

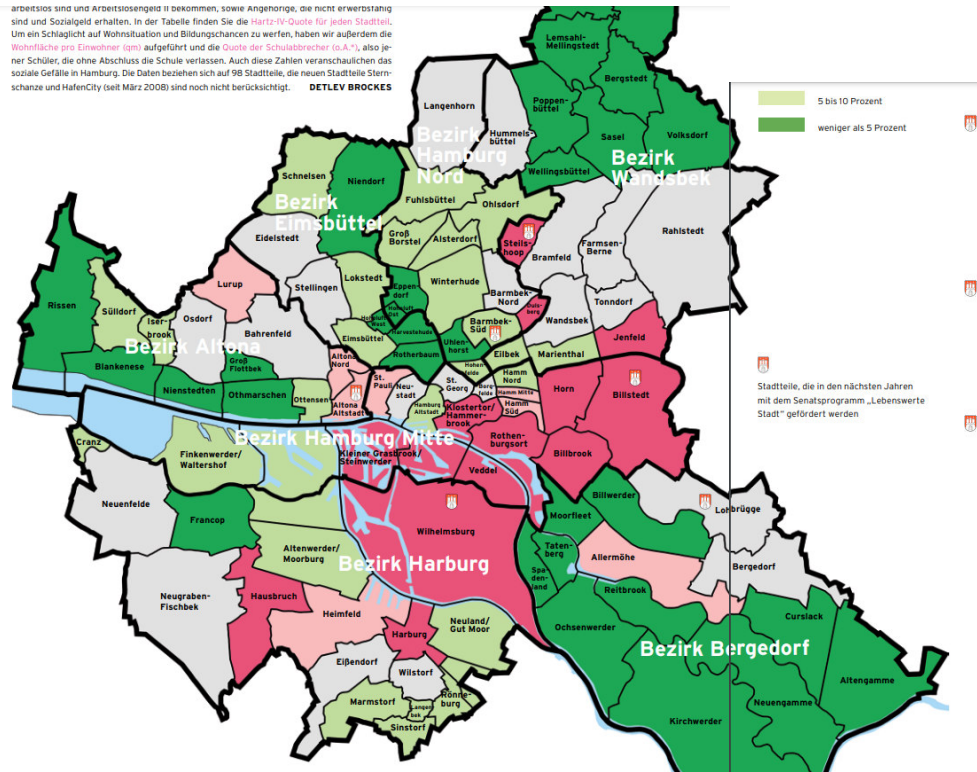
Warburg-Eigentümer **Christian Olearius**

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/cum-ex-skandal-das-sind-die-drahtzieher-des-milliardenbetrugs-a-00000000-0002-0001-0000-000175447382>



Christian Olearius, 68 Jahre, ist der wichtigste Mann an der Spitze der Privatbank. Foto: David Johnson/REUTERS/Contrasto

Arbeitslos sind und Arbeitslosigkeit zu bekommen, sowie Angehörige, die nicht erwerbsfähig sind und Sozialgeld erhalten. In der Tabelle finden Sie die **Hartz-IV-Quote** für jeden Stadtteil. Um ein Schlaglicht auf Wohnsituation und Bildungschancen zu werfen, haben wir außerdem die **Wohnfläche pro Einwohner (qm)** aufgeführt und die **Quote der Schulabreicher (o.A.)**, also jener Schüler, die ohne Abschluss die Schule verlassen. Auch diese Zahlen veranschaulichen das soziale Gefälle in Hamburg. Die Daten beziehen sich auf 99 Stadtteile, die neuen Stadtteile Sternschanze und HafenCity (seit März 2008) sind noch nicht berücksichtigt. **DETLEV BROCKES**



Oxfam 2024: Inequality Report
<https://www.oxfam.de/system/files/documents/bp-inequality-inc-150124-eng.pdf>

Yali's Frage: Warum hat der weiße Mensch so viele Güter und wir so wenig? (Neu Guinea)



https://en.wikipedia.org/wiki/New_Guinea#/media/File:Yali_man_Baliem_Valley_Papua.jpg

Was ist Ungleichheit

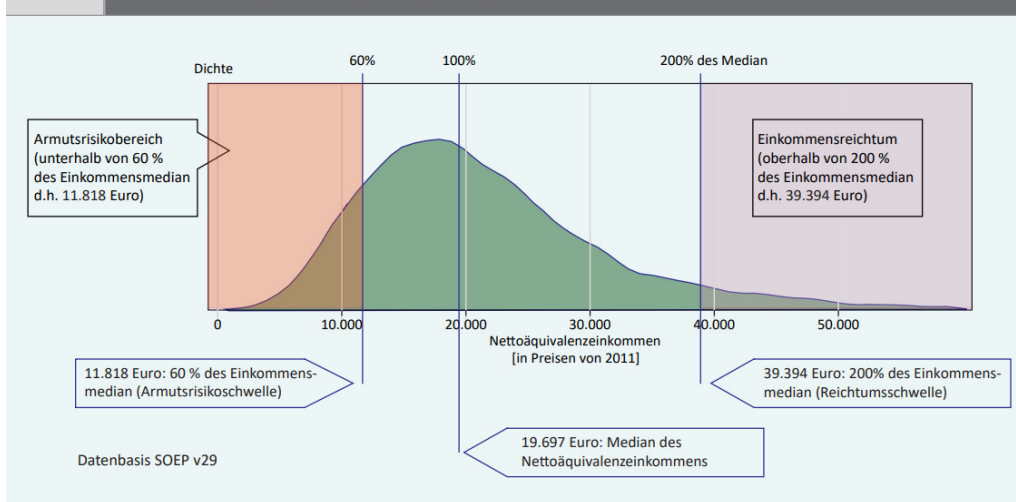


Mumbai 2007, von Shreyans Creative Commons

Thomas Dürmeier



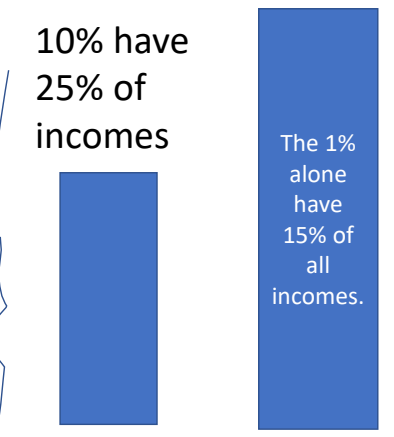
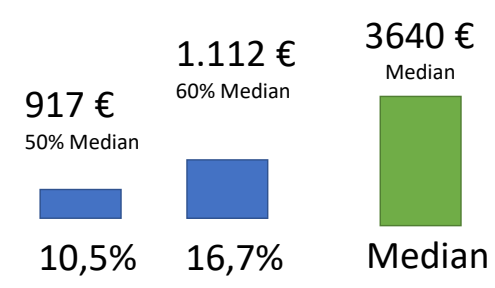
A 3.5 Einkommensarmut und Einkommensreichtum



German Inequality

50 % of Germans: below 3640 €
Average: ca. 2.200 €

10 % of Germans: above 12.500 €

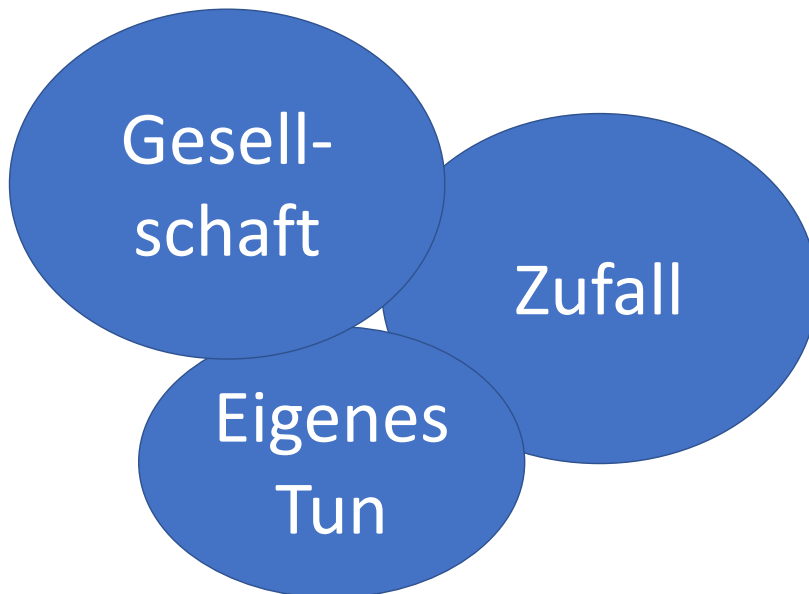
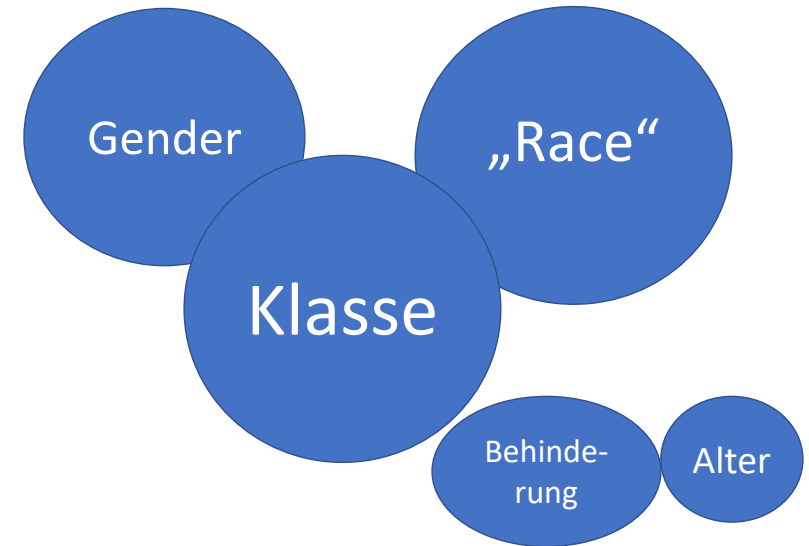


Quelle: DIW, SOEP; Armuts- und Reichtumsbericht
https://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/SharedDocs/Downloads/Service/Studien/analyse-verteilung-einkommen-vermoegen.pdf?__blob=publicationFile&v=3

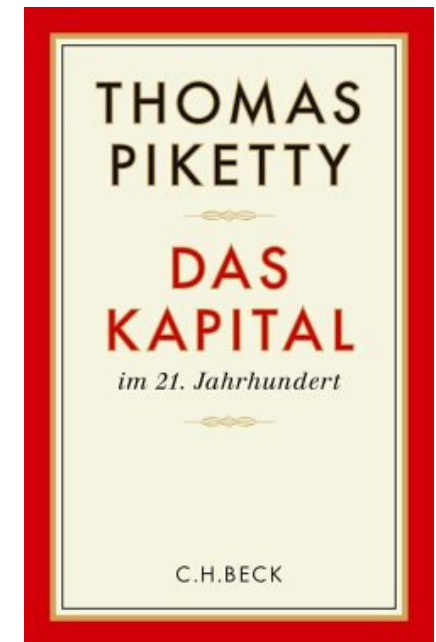
Source: DIW SOEP

Umwelt- rassismus

Intersektionalität



Thomas Piketty, Prof. VWL, Paris, 1971



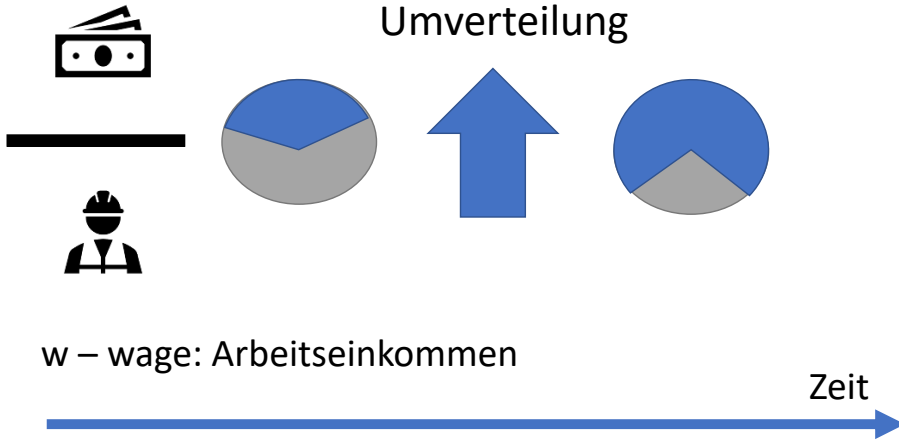
Weltbestseller, dt. Übersetzung 2014

g – growth: Wirtschaftswachstum

r – rent: Profitwachstum

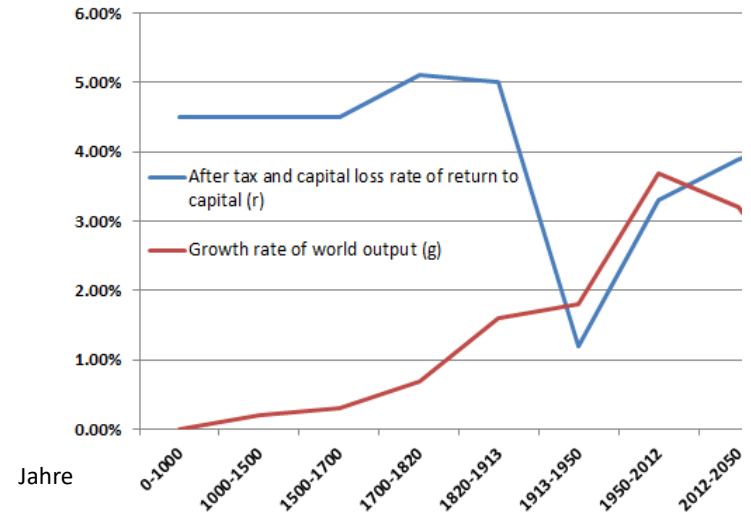
$$r > g$$

Profitwachstum größer als
Das Wachstum der Wirtschaft

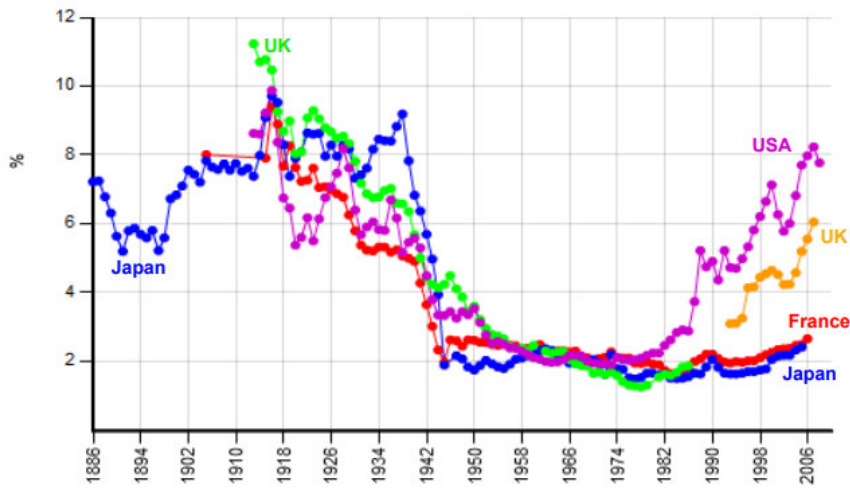


Profite größer als Wachstum

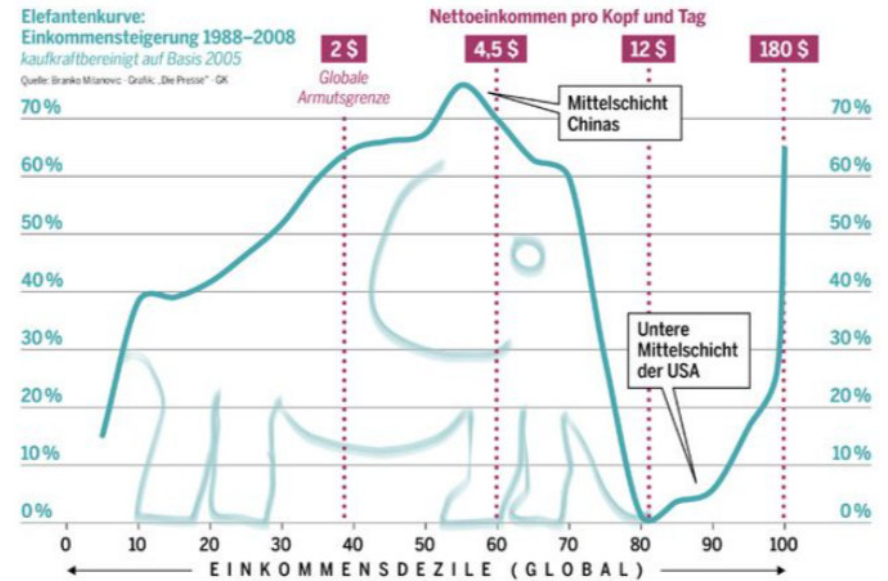
$r > g$ Thomas Piketty: Das Kapital im 21. Jahrhundert.



Share of income going to top 0.1% (1886-2010)



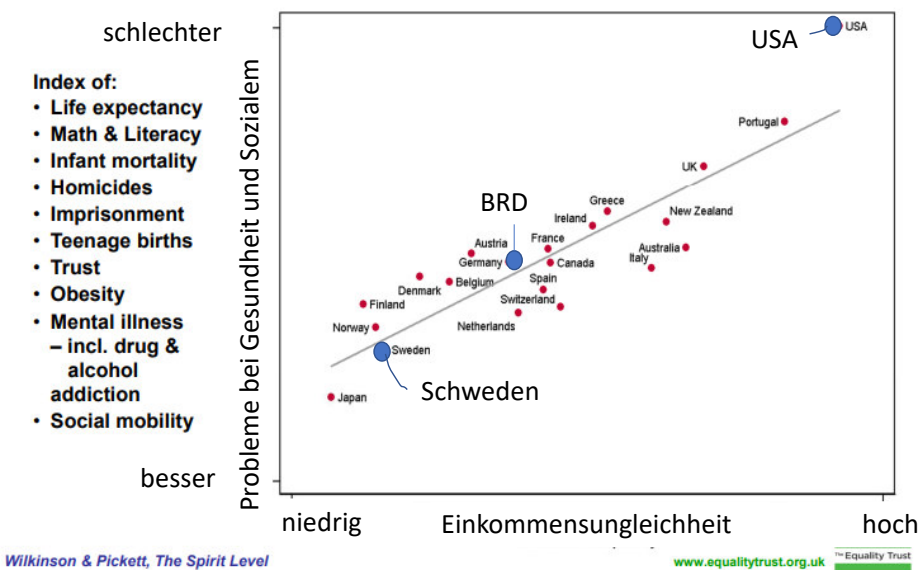
The World Top Incomes Database
Facundo Alvaredo, Tony Atkinson, Thomas Piketty, Emmanuel Saez
<http://q-mond.parisschoolofeconomics.eu/topincomes>



Branko Milanovic (Weltbank)

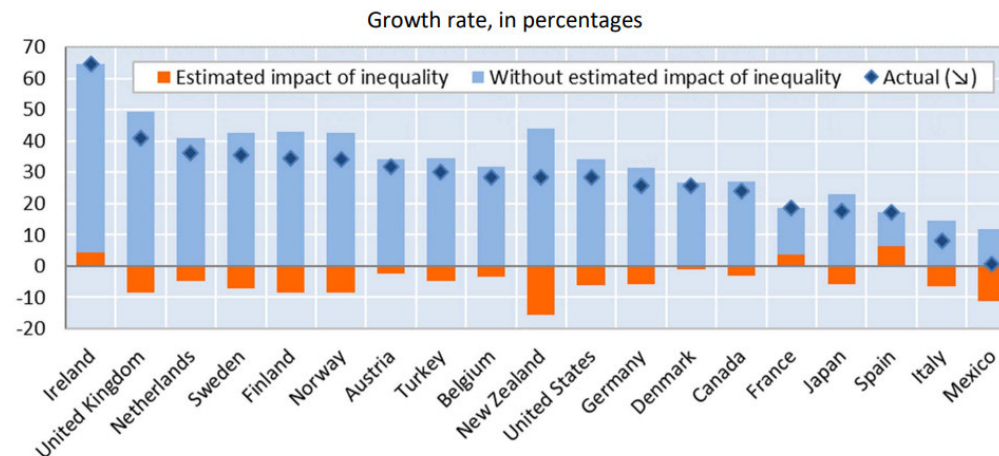
Wilkinson-Pickett (2009): Gleichheit ist Glück

Probleme bei Gesundheit und Sozialem größer in Ländern mit höherer Ungleichheit



Selbst die OECD ist für Gleichheit

2. Estimated consequences of changes in inequality (1985-2005) on subsequent cumulative growth (1990-2010)



„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen“ ..“es sollte sie nicht“

Warren Buffett – (2005/2006)



im Interview mit Ben Stein in New York Times, 26. November 2006
http://www.nytimes.com/2006/11/26/business/yourmoney/26every.html?_r=0

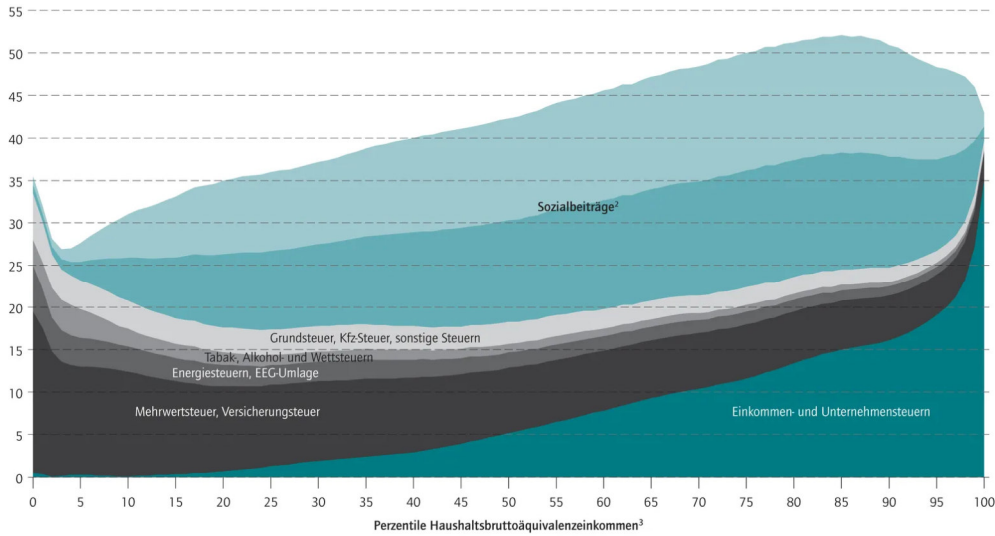
Steuerschaden

48% vs 24 % Steuer- und Abgabenlast

→ Walfisch in der Badewanne

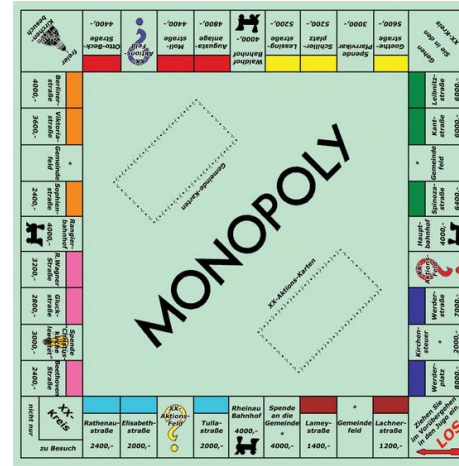
Steuern und Sozialbeiträge in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens 2015¹

Integrierte Datenbasis SOEP und EVS sowie Einkommensteuerstatistik



1 Werte polynomisch geglättet.
2 Häufige Aufteilung der Sozialbeiträge.
3 Äquivalenzgewicht mit der neuen OECD-Skala.

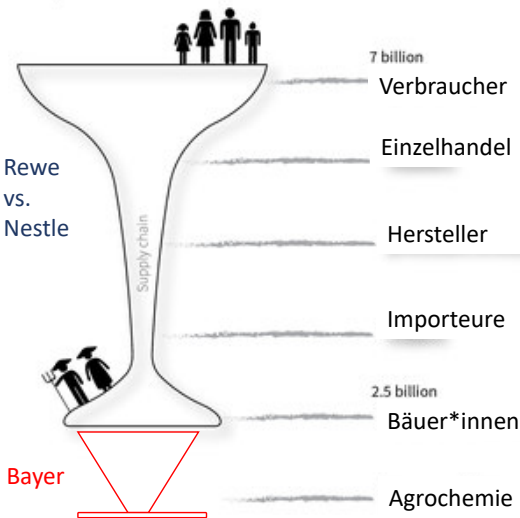
Quelle: Integrierte Datenbasis SOEP und EVS sowie Einkommensteuerstatistik, fortgeschrieben auf 2015.



Was ist schlecht an Marktmacht?
Monopol? Oligopol?

GOLIATH WATCH

GLOBAL SUPPLY CHAINS



„Globale Wertschöpfungsketten“ „Global Value Chains“

Top 10 brands represent 15% of world retail sales
5 retailers control 50% of the market in Europe

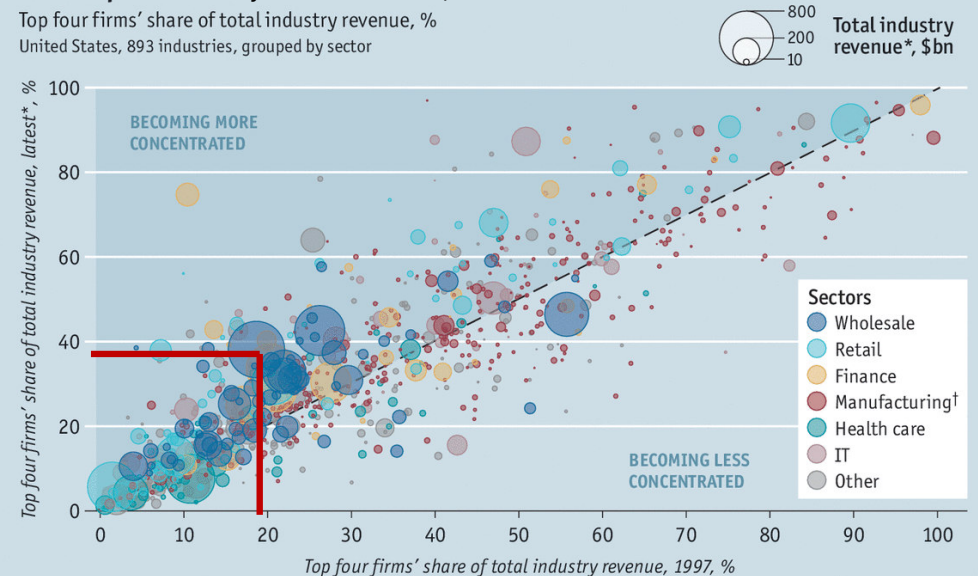


GOLIATH WATCH

Konzentration steigt → Verluste 10% BIP pro Jahr (VWL-Studien)

A widespread effect from 1997 to 2007/2012

Top four firms' share of total industry revenue, %
United States, 893 industries, grouped by sector



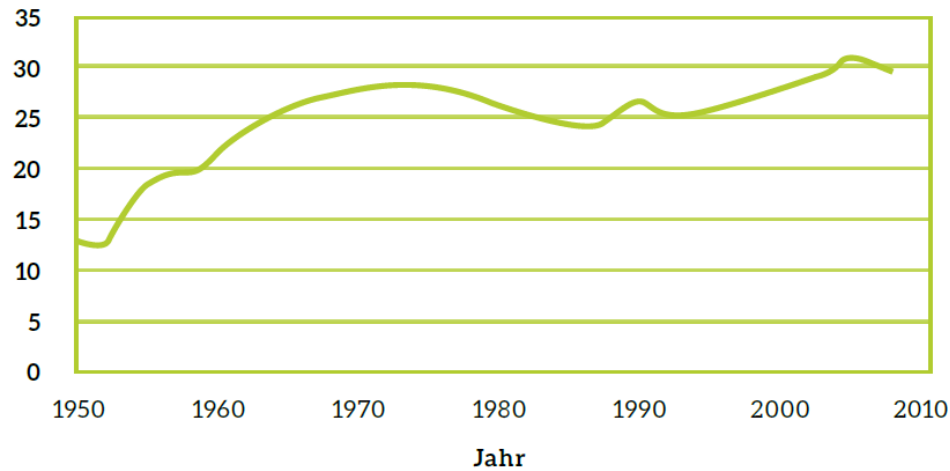
Sources: US Census Bureau; The Economist

*Latest available, 2007 or 2012 †By valued-added

Schaden der Konzernmacht

Konzernriesen kosten uns jährlich 20% beim Einkommen der Endverbraucher:innen.

Profitraten der 200 größten Unternehmen der USA



Quelle: Forster, John Bellamy et al. 2011, Monthly Review

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Alle Macht geht vom Volke aus?

Machtasymmetrien durch Geld, Netzwerke und Ideologie.

Interessengruppen nutzen Lobbyfirmen und vieles mehr.

In welcher Demokratie leben wir?

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Machtasymmetrien schaffen
Ungleichheit

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



John Maynard Keynes
1883 - 1946



Milton Friedman
1912 - 2006

Der Fall „soziale Marktwirtschaft“

Woher kommt eigentlich die „Soziale
Marktwirtschaft“?

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



1897 – 1977. Erfinder der D-Mark (1948-49), Erster Wirtschaftsminister (1949-63),
zweiter Bundeskanzler (1963-66)



HAUPTSACHE:

Wir sprechen miteinander!

Was nehmen Sie, lieber Leser? - Ein kleines Helles? - Frau Wirtin, noch ein kleines Helles. Übrigens, mein Name ist OTTO. Und das hier ist mein alter Kollege FRITZ - der ist ein klarer Kopf. Wir treffen uns hin und wieder und bringen die Welt in Ordnung.

Otto: Ach, hör doch auf! Bei uns werden die Reichen immer reicher - und die Armen immer ärmer!
 Fritz: Hm - das sieht man ja an Dir...
 Otto: Wieso?!
 Fritz: Na ja: prima Kluft - neue Schuhe!
 Otto: Hab' ja auch geschuftet dafür! Aber frag' mal meine Frau, was die zu den Lebensmittelpreisen sagt!

Fritz: Und dabei wirst Du immer ärmer?
 Otto: Na ja, klar geht's uns jetzt besser - aber daß das an dem Ding da, - an der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT liegen soll... ach, Mensch! Da werden die Reichen doch immer...
 Fritz: Ich weiß schon, Otto - und Du immer ärmer.
 Otto: Ich bin eben 'ne Ausnahme!
 Fritz: Aber Millionen anderen geht's genau so wie uns: nämlich besser als damals vor der Währungsreform!
 Otto: Damals! Ach - nur nicht daran denken - Prost!
 Fritz: Und siehst Du, seit 1948 haben wir Erhards SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT und seitdem geht es bergauf.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens, daß der soziale Friede im Sinne der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

Otto: Ach, hör doch auf! Bei uns werden die Reichen immer reicher - und die Armen immer ärmer!
 Fritz: Hm - das sieht man ja an Dir...
 Otto: Wieso?!
 Fritz: Na ja: prima Kluft - neue Schuhe!
 Otto: Hab' ja auch geschuftet dafür! Aber frag' mal meine Frau, was die zu den Lebensmittelpreisen sagt!
 Fritz: Zugegeben. Aber immerhin - 'n neues Radio habt ihr euch gekauft und Du 'n Motorrad.
 Otto: Aber alles nur auf Abzahlung!
 Fritz: Ist das nicht 'n Risiko, wo Du doch immer ärmer wirst!
 Otto: Für mich nicht! Jede Rate wird pünktlich bezahlt; man verdient ja schließlich wieder! - Lisa! Noch zwei Helle!
 Fritz: Na also - und seit wann verdienst Du wieder?
 Otto: So - seit 49, wo wir unseren Betrieb wieder hinzauberten! Und jetzt geht's nur noch auf vollen Touren!

MARKTWIRTSCHAFT und seitdem geht es bergauf.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens, daß der soziale Friede im Sinne der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT Ludwig Erhards uns erhalten bleibt.



DIE WAAGE

Gemeinschaft zur Förderung des Sozialen Ausgleichs e.V.
 Vorsitz: Franz Greiss · Köln am Rhein · Unter Sachsenhausen 14-26

Vgl. auch Martin Nonhoff-Studie



WIR BRAUCHEN KEINE STAATSRELIGION

Die Verbote der Ordnung lähmen unser Land. Das Gebot der Stunde aber ist der kreative Wettbewerb um die besten Ideen. Dafür braucht es Raum für Freiheit und Verantwortung. Das ist der Kern von Sozialer Marktwirtschaft. Verbote haben noch nie ins gelobte Land geführt.

➔ Freie Wirtschaft ist sozial

"Bestrebungen der Abschirmung [...] vertragen sich nicht mit einer freien und sozialen Wirtschaft. Die Begriffe "frei" und "sozial" decken sich nämlich: je freier die Wirtschaft ist, umso sozialer ist sie auch, und ein umso größerer volkswirtschaftlicher Nutzeffekt wird erzielt werden." -

Ludwig Erhard: Rede auf der zweiten Konferenz der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Bad Godesberg 19. November 1953, Tagungsprotokoll [S. 113](#)

Der Fall Lafontaine

Schröder-Fischer-Regierung: Abwahl der Helmut Kohl – CDU wegen neoliberaler Politik.

Lafontaine: Erhöhung der Unternehmensteuern

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Der Fall Lafontaine

Schröder-Fischer-Regierung: Abwahl der Helmut Kohl – CDU wegen neoliberaler Politik.

Lafontaine: Planung der Erhöhung der Unternehmenssteuern

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Der Fall Lafontaine

Schröder-Fischer-Regierung: Abwahl der Helmut Kohl – CDU wegen neoliberaler Politik.

Lafontaine: Planung der Erhöhung der Unternehmenssteuern

Allianz droht – Standort München

Eichel: Steuersenkung der Veräußerungsgewinne

von 50 auf 25 auf 0 Prozent

Bayer-Lobbyist im BMF

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Der Fall Habeck



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Bild-Zeitung

Kampagne der konservativen Superreichen
gegen die Ampel

Vgl. Recherche Zeit

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Verschiedene Lobbykanäle

Informationen

Beeinflussung der öffentlichen Meinung

Wissenschaftliche Studien, Lehrmeinungen

Schaffung von Interessengruppen (CDU Wirtschaftsrat, Bund der Steuerzahler,..)

Astroturfing: INSM, Stiftung Familienunternehmen,...

Besetzung von Entscheidungspositionen (vgl. Bayer-Fall Eichel,

Sachverständigenrat, CDU Merz-Blackrock, Schröder-Gasprom...)

Korruption: Warburg-Bank-Scholz, Kohl-Schwarze Koffer, Schröder-Gasprom,..

Standortdrohung, Drohung Arbeitsplatz/Einkommensverlust (Kühne – Hamburger
Hafen,...)

Parteispenden: Susanne Klatten,....

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Theorien

Special Interest Groups (Rent Seeking)

Postdemokratie (Crouch) und ähnliches

Neoliberale Hegemonie (Neogramscianismus,...)

Machtasymmetrien im politischen Feld (Bourdieu; Dürmeier,..)

Monopolkapitalismus

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Ökonometrie – quantitative Methoden

Fallstudien, vergleichende Politikwissenschaft,..

Sozialstrukturanalyse

Historische Methodik (Piketty,..)

(Diskursanalyse – nur teilweise hilfreich)

Kritischer Realismus – Methodenmix (Kombination von

Induktion und von Deduktion,..)

Folgen

Folgen

Armut

Austrocknen der demokratischen

Handlungsmöglichkeiten (z.B.

Schuldenbremse)

Verlust von materiellen Wohlstand

Neofaschismus,..

Lichtenhagen/Rostock

22.-26. August 1992

hunderte Angreifer:innen;

3.000 Zuschauer:innen

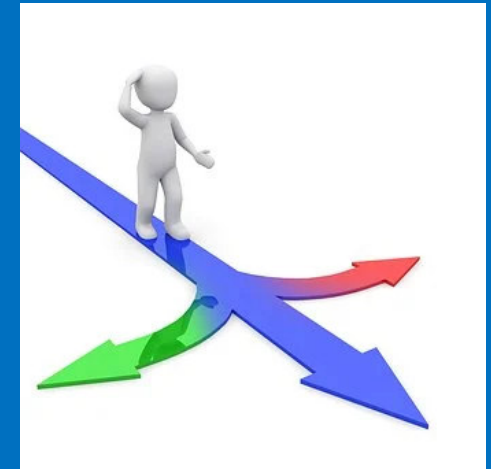
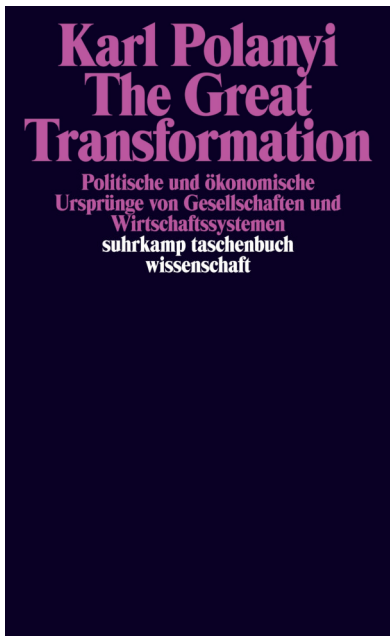


Kassel

1. Juni 2019

Mordanschlag auf Regierungspräsidenten
Wolfgang Lübcke (CDU) wegen Zivilcourage
gegen Rechtsextreme





3. Alternativen

Alternativen

Abbau von Machtasymmetrien
(Lobbyregulierung, Umverteilung,...)

Umverteilung (Vermögenssteuern,
Erbschaftssteuer,...)

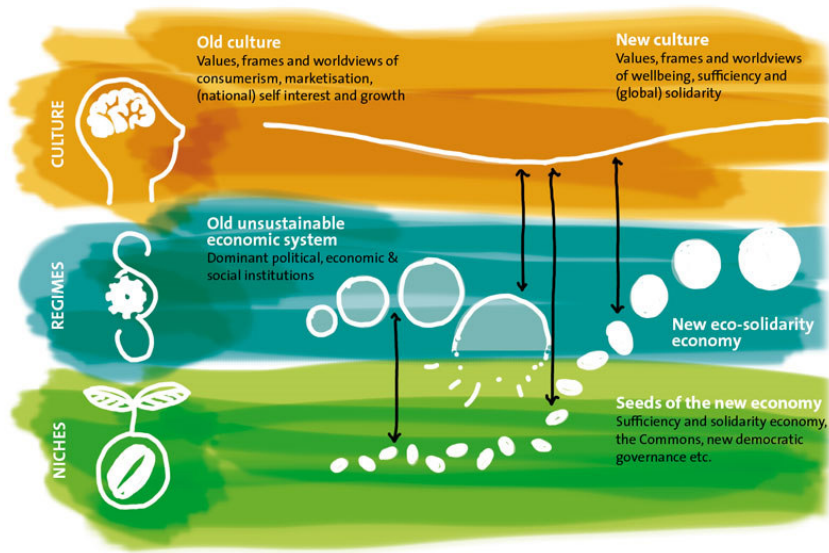
Wirtschaftsdemokratie (Dritte Gruppe,
progressive Antimonopol-Politik,..)



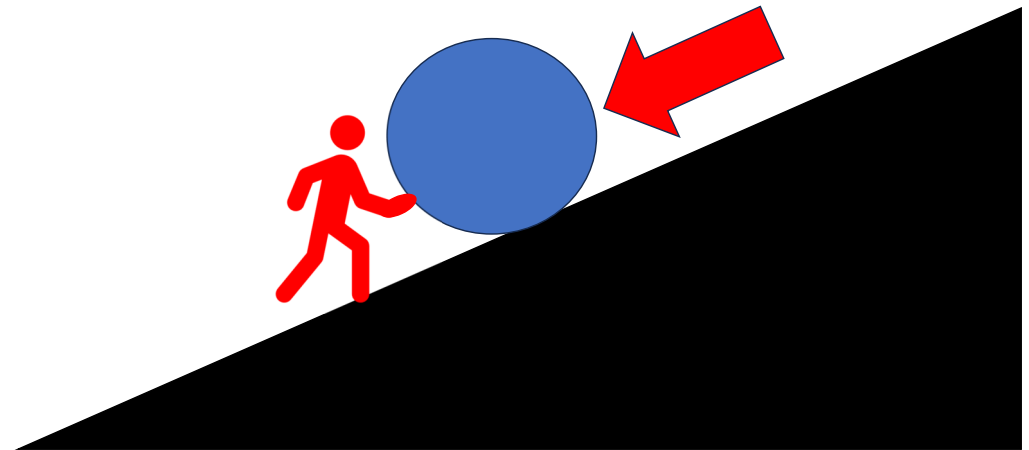
4. Auswege

Kunstaktion in New York nach Occupy

Smart CSO Lab, vgl. ua. Maja Göpel...
<http://www.smart-csos.org>

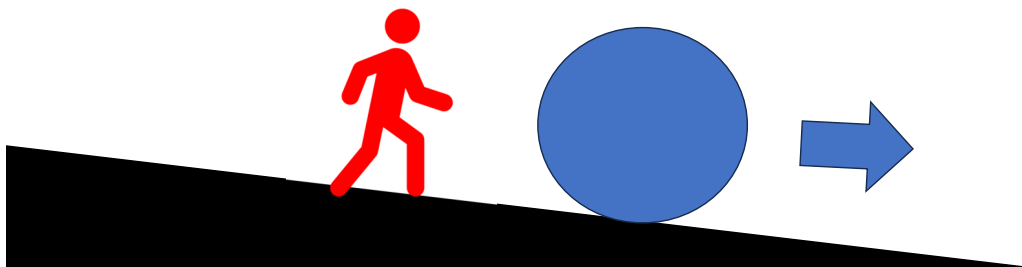


Ethischer Konsum oder
 bürgerschaftliches Engagement



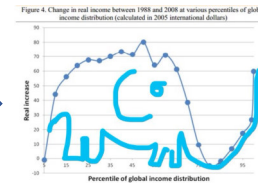
Ethischer Konsum oder
 bürgerschaftliches Engagement

Strukturen verändern



Rangfolge der Schritte

Ursachen

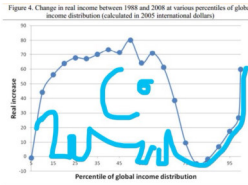


„environmental racism“
 Umweltrassismus

Lösungen

Rangfolge der Schritte

Ursachen



„environmental racism“
Umweltrassismus



GOLIATH WATCH

attac ABL
digitalcourage

Lösungen

OXFAM
Deutschland

OXFAM
Deutschland

BUND
FREUNDE DER ERDE



Vier Felder der Veränderung



Politische
Mehrheiten

Protest und
Widerstand



Strategie

Alternativen
leben

Aufklärung



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Politische Strategie

$$10+10 = 11+11$$

Grundregeln 10/10 – 11/11

10% Geld, 10% Zeit = 4 Std. pol.; 1%/11% Vermögenssteuern

10 % Einkommen für Klima-
Aktivismus spenden (ab
Armutsschwelle)

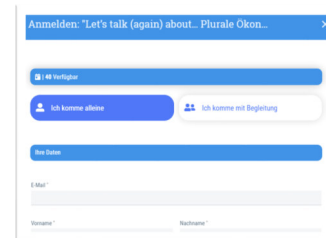
10 % Zeit spenden (= 4 Std.
pro Woche) politisch aktiv
sein

11 = 10+1
1% Vermögenssteuer für die
10% Reichsten der
Bundesrepublik
(ab 610.000 Euro/Durchschnitt
108.000 Euro)

11 = 10+1
10% Vermögenssteuer für die
1% Reichsten der
Bundesrepublik
(ab 1,05 Mio Euro)

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61781/vermoegensverteilung/>

Wir brauchen uns gegenseitig



Wordpress
Anmeldetool

Öffentlichkeitsarbeit
Werbung –
Mehr Menschen erreichen

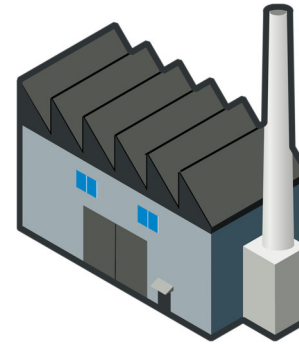
Mit-
Gründer:in

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Frage 1: Wie wird Ungleichheit durch Interessengruppen erhöht?



Frage 2: Wie können wir das gute Leben für alle erreichen? Was müsste politisch passieren?

Thesen

- a) Ungleichheit steigt. („Elefanten-Kurve“)
- b) Konzernlobbyismus gefährdet die Demokratie. („Postdemokratie“)
- c) Überreiche und Konzernriesen nutzen das politische System, um die Ungleichheit zu erhöhen.
- d) Probleme: Schädigung von unserer Demokratie, der Wirtschaft, der Menschen und der Gesellschaft.
- e) Lösung: Umverteilung (insbesondere Erbschafts- und Vermögenssteuer) und Abbau der Machtasymmetrien im politischen und wirtschaftlichen System.

Podcasts



Podcast: Wohlstand für alle
→ kritisch-linke Perspektive



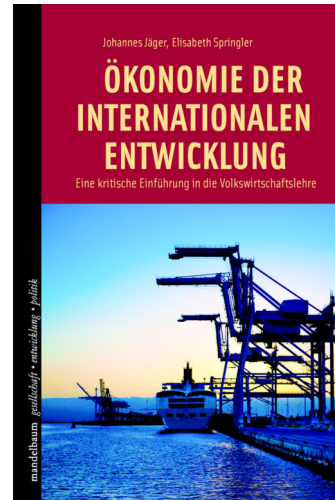
Podcast: Systemrelevant
→ Gewerkschaftsperspektive

Literaturempfehlung

Kostenloser Download unter:
https://www.mandelbaum.at/docs/attac_konzernmachtbrechen.pdf

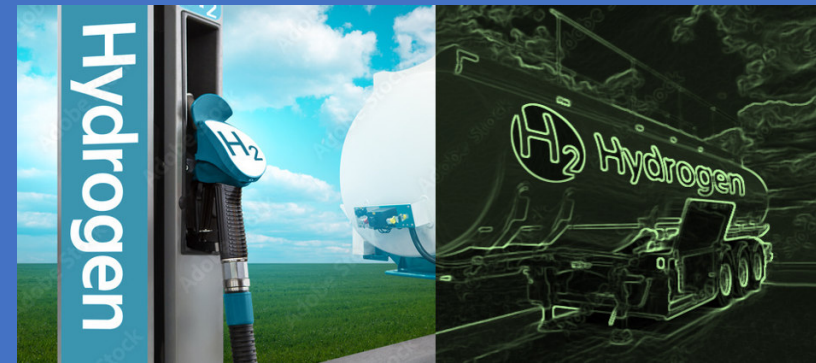


Johannes Jäger, Elisabeth Springler
ÖKONOMIE DER INTERNATIONALEN ENTWICKLUNG
Eine kritische Einführung in die Volkswirtschaftslehre



Grüne Lügen mit Wasserstoff und Co? **GOLIATH WATCH**

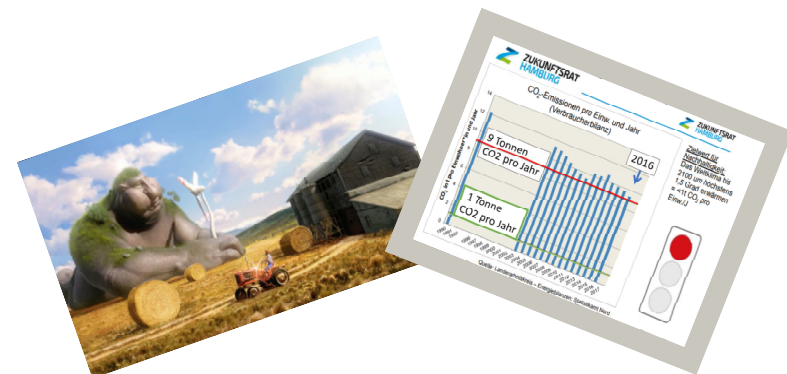
Erfolgsautorin Kathrin Hartmann



Donnerstag, 2. November, 19 Uhr, Saal der GLS Bank Hamburg und digital. Gast Cluster Wasserstoff Hamburg



Download
Folien : www.goliathwatch.de/zukunft

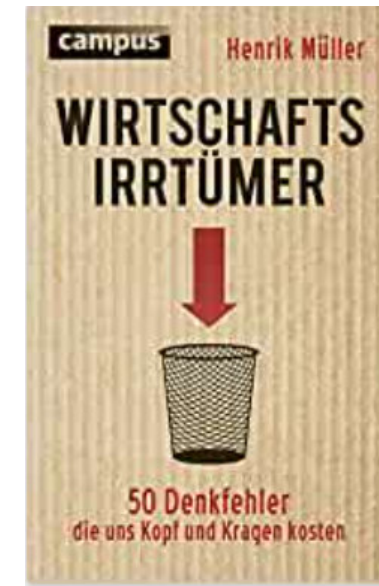


Kleingruppen und Plenum

- Break-Out Räume für erste Runden in kleiner Runde.
- Wer im Hauptraum bleiben will, kann gerne hier bleiben bei mir.



Eher kritischer



Eher mainstreamig



Können wir das Gesellschaft, ob Kanzler:in oder Klimabewegung, der Katastrophe entkommen?

Mehr Wirtschaftsdemokratie durch normale Menschen



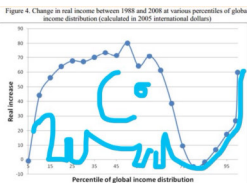
2014. Vattenfall flog aus Fernwärme und Stromnetz raus, Nach ECT-Klage gegen Hamburg

Berlin kämpft noch, aber ist auch schon wieder am Start: Hamburg-enteignet



Rangfolge der Schritte

Ursachen



„environmental racism“
Umweltrassismus

GOLIATH WATCH



digitalcourage



Lösungen



Aufklärung, Alternativen, Mehrheiten

Weltladen Ottensen



- Ökonomische Alphabetisierung (Wirtschaft verstehen)
- Alternativen erfahrbar machen und realistisch zeigen
- Politische Mehrheiten (national/G7/20) schaffen

Britain | Labour's plans
Preston, Jeremy Corbyn's model town

How one city became an unlikely laboratory for Corbynomics



Die Sackgasse

Konventionelle Landwirtschaft

- Wachstumsdruck durch die EU-Agrarpolitik „wachsen oder weichen“
- Niedrige Preise von Lebensmittelkonzernriesen durchgesetzt
- Kredite und Pestizidbelastung verhindern Umstieg



Ökologischer Landbau

- Abnahmepreise höher
- Hohe Umstiegskosten
- Höherer Arbeitseinsatz
- Andere Ausbildung notwendig
- Preis- und Lohndruck verhindern höhere Nachfrage für höhere Biolebensmittel (plus höhere Energiepreise)

Die Sackgasse

Konventionelle Landwirtschaft

- Wachstumsdruck durch die EU-Agrarpolitik
- Niedrige Preise von Lebensmittelkonzernriesen durchgesetzt
- Kredite und Pestizidbelastung verhindern Umstieg

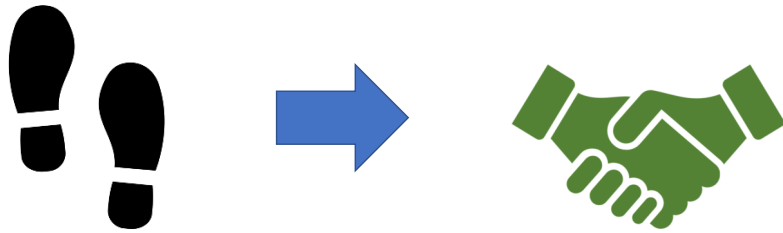
Ökologischer Landbau

- Abnahmepreise höher
- Hohe Umstiegskosten

Gewinne privatisiert für Konzernriesen.
Wir zahlen den Preis:
1 Euro + 2 Euro

Ökologischer Fußabdruck

Grüner Handschlag



Gemeinsam sind wir stark

Markt gestalten (Wirtschaft weiterentwickeln)



Genossenschaften,
z.B. Spanien, Ex-Jugoslawien,



Norwegen und
skandinavische Länder



Elinor Ostrom, Amartya
Sen und viele mehr



Stalinistische Planwirtschaft



Deepwater Horizon



China: Social scoring

Literaturempfehlung

**Campus für
weltverändernde Praxis**
https://weltveraendern.org/tools_und_theorien/

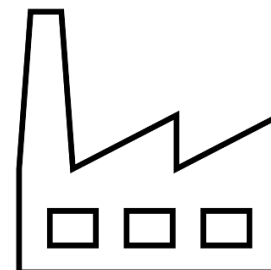
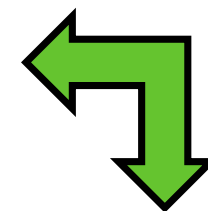


Podcast Was tun



Papier auf Goliathwatch: Matrix der zukunftsfähigen Wirtschaft und Konzerne

- a) Innenwelt
- b) Rahmen
- c) Handeln nach außen

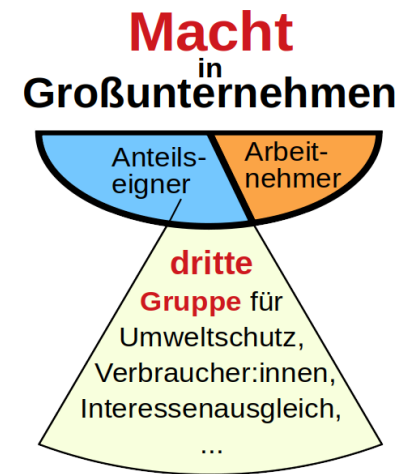


- 1) Transparenz und Standards
- 2) Gesetze
- 3) Aufsicht und Kontrolle
- 4) Demokratische Steuerung
- 5) weitere Punkte

BUND Schreibwerkstatt 2020: Postwachstumsbetriebe

Forderungen AG Betriebe	(1) Innerwelt der U+B	(2) Rahmenstrukturen des betrieblichen Agierens	(3) Außenaktionen von U+B
A: Transparenz und Standards	A1: <ul style="list-style-type: none"> Corporate Accountability (statt freiwillige CSR) Transparente Audits Begrenzung von Datenmenge 	A2: <ul style="list-style-type: none"> Demokratische Industriestandards Produktqualität, Netzwerke Interoperabilität, Verbot geplante Obsoleszenz Algorithmen-TÜV Bilanzen + non-financial reporting 	A3: <ul style="list-style-type: none"> Starke Regulierung von Werbung Lobbyquartalsberichte Due diligence/Code of Conduct
B: Gesetze	B1: <ul style="list-style-type: none"> Externe Kosten internalisieren Veränderung der Lohnarbeit Demokratische Mitbestimmung Veränderung der Unternehmensverfassung Code of Conduct Diversity 	B2: <ul style="list-style-type: none"> Lieferkettengesetz Antitrust-Politik - Entflechtung Staatsaktionärin und sozial-ökologische Finanzmärkte Änderungen für kleine U+B Daseinsvorsorge nur öffentliche Betriebe Unternehmensstrafrecht Vorsorgeprinzip 	B3: <ul style="list-style-type: none"> Menschen- und Ökorechtheftung über Investitionsabkommen (ISDS) Veränderung des Unternehmenshandeln Code of Conduct Verbot von Patenten auf Natur und Leben
C: Aufsicht und Kontrolle	C1: <ul style="list-style-type: none"> Demokratische Governance: Dritte Gruppe im Aufsichtsrat 	C2: <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle von U+B Technikfolgenabschätzung Funktionsfähige Aufsichtsbehörden Whistleblower-Schutz Schließen der Kontrolle Bilanz-Audits verbessern Bürokratie nach Schutz der Menschen und Natur, nicht als Hürde 	C3: <ul style="list-style-type: none"> Verbraucherschutz und Datenschutz stärker als Betriebe Effektive Rechtswege (Musterlagen,...)
D: Demokratische Steuerung	D1: <ul style="list-style-type: none"> Unternehmensformen und Verfassung (Genossenschaften und Gemeinwohl-Betriebe als Standard) Haltung Pluralität der Wissenschaften Demokratisierung und Diversität statt diktatorischer Hierarchie Quotenregeln (Diversität / Klasse) CEO Moralstandard 	D2: <ul style="list-style-type: none"> Kooperation statt Konkurrenz Rätestrukturen (Verbraucherräte, Naturräte, nicht nur IHK) Boden und Infrastruktur gehört der Gesellschaft Demokratische Digitalisierung 	D3: <ul style="list-style-type: none"> Quartalsberichte für Lobbyarbeit Lobbybegrenzung Globales Teilen von Wissen und geistigem Eigentum
E: Sonstiges	E1: <ul style="list-style-type: none"> Mehr Commons, weniger Privateigentum, besonders von Betriebsvermögen Konkurrenzmärkte stark begrenzt 	E2: <ul style="list-style-type: none"> Mehr Commons, weniger Privateigentum, besonders von Betriebsvermögen Konkurrenzmärkte stark begrenzt 	E3: <ul style="list-style-type: none"> Dekoloniale Lieferkette + Beschränkung in Produktion Kooperative Investitions- und Standortentscheidungen kein Standortwettbewerb

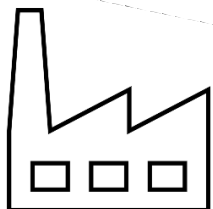
Dritte Gruppe im Aufsichtsrat



Demokratie in die Wirtschaft



Ökologische Obergrenzen



Wirtschaft



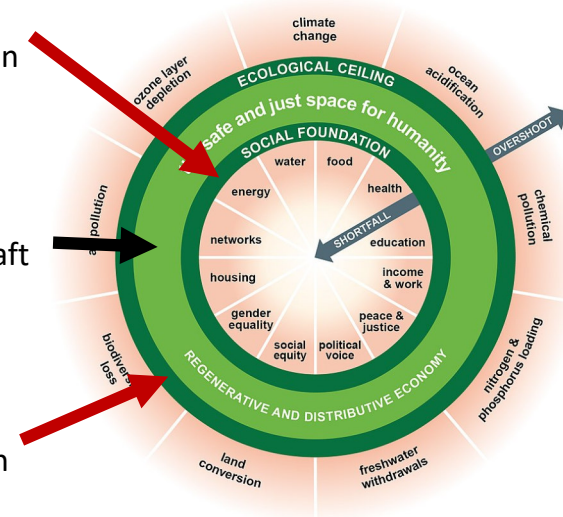
Soziale Untergrenzen

Wirtschaft innerhalb sozialer und ökologischer Grenzen

Soziale Untergrenzen

Guter Raum der Wirtschaft

Planetare Obergrenzen



Zukunft mit Wohlstand für alle



Überstunden, Burnout



Stau und Gefahr



Junk Food, Zucker, Fett,...



Kinderarbeit, Elend

Zukunft mit Wohlstand für alle



25 Stundenwoche



Leben genießen



Gesunde leben und kochen



Globale Freiheit für alle

4. Fazit

Thesen

- a) Es gibt zahlreiche und real existierende Alternativen zur Konkurrenzwirtschaft (BRD „soziale Marktwirtschaft“).
- b) Nur in einer Wirtschaftsdemokratie, die stärker als Konkurrenz ist, werden soziale und ökologische Grenzen eingehalten.
- c) Wirtschaftsdemokratie ist mehr als eine Stalinistische Zentralverwaltungswirtschaft oder ein öko-soziales Norwegen.
- d) Umsetzung: ideal global, aber auch national begrenzt möglich.

Cum Ex–Pfeffersäcke oder ehrbare Kaufleute?
 Business True Crime in Hamburg
 Detektiv-Rally durch Hamburg
 Frühjahr 2023

5. Was jetzt tun?
 Ein Ausblick zum
 Handeln



Kunstaktion in New York nach Occupy

Thomas Dürmeier



Literaturempfehlung

Handbuch Klimaschutz
 Karl-Martin Hentschel
 (sehr gute Homepage)

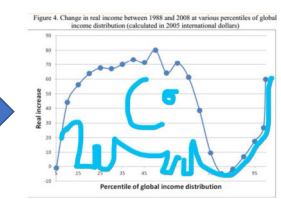


Podcast Was tun



Rangfolge der Schritte

Ursachen



„environmental racism“
 Umweltrassismus

Lösungen





Fragen und Austausch mit einander

1. Was war unklar? Verständnisfragen

Thomas Dürmeier

Feedbackrunde

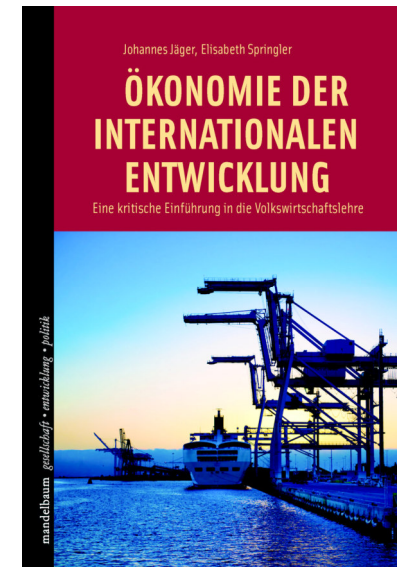
1. Was nimmst du mit?
2. Was war gut?
3. Verbesserungsvorschlag?

Literaturempfehlung

Johannes Jäger, Elisabeth Springler
**ÖKONOMIE DER
INTERNATIONALEN ENTWICKLUNG**
Eine kritische Einführung in die
Volkswirtschaftslehre

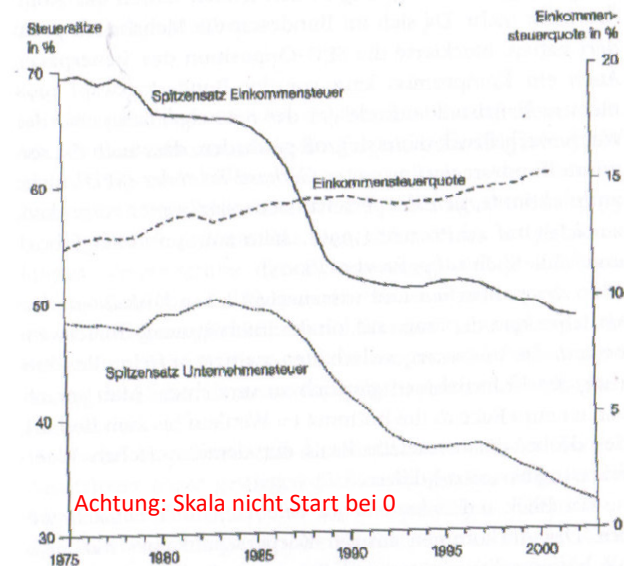
19.80 €
380 Seiten

ISBN: 978385476-386-4
Erschienen: Oktober 2012



Thomas Dürmeier

Schaubild 33 Trends in der Einkommens- und Unternehmenssteuerung – Ungewichtete Durchschnitte von 21 OECD-Ländern



Quelle: Ganghof, S., Wer regiert in der Steuerpolitik? Einkommensteuerreform zwischen internationalem Wettbewerb und nationalen Verteilungskonflikten, Frankfurt/Main 2004, S. 29.

Bildung braucht euren Support

- www.goliathwatch.de
- BMZ und Landeszentrale immer noch kein Geld
- Fördermitgliedschaft = nachhaltige Lösung
- **9 Euro Spende (5 Euro min.)**
- 25 Euro pro Monat für schnelle Homepage
- IBAN: DE27 4306 0967 2072 5842 00



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Literaturempfehlungen

Thomas Dürmeier

Warum sich nichts ändert?



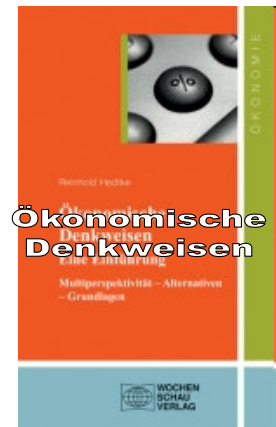
Bertelsmann-Stiftung sogar teil-progressiv

- <https://makronom.de/dokumentarfilm-germanomics-wie-weiter-mit-der-sozialen-marktwirtschaft-39115>



Literaturempfehlung

Ökonomische Alphabetisierung



Hedtke: Ökonomische Denkweisen
→ Mikroökonomik



Kessler, Wolfgang: Wirtschaft für alle
→ Makroökonomik (leider vergriffen)

super



Ideengeschichte



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Alternative Wirtschaftspresse



MAKROSKOP Magazin für Wirtschaftspolitik



Der Fahrplan zur Zerschlagung des Euro

Von Martin Höpner

Viele Kritiker des Urteils des Bundesverfassungsgericht rufen dazu auf, das Urteil zu ignorieren. Ist ihnen klar, dass am Ende der Sequenz, mit der sie eigentlich Karlsruhe abstrafen wollen, die Zerschlagung der Eurozone stehen könnte?

DAS GROSSE SCHULDENEXPERIMENT

Retten wir uns zu Tode?

Von Paul Steinhardt

So fragt man besorgt beim Handelsblatt. Diese Sorge dürfte weit verbreitet sein, denn dass sich auch bei Staatsschulden die Frage nach ihrer Tragfähigkeit stellt, kann man ernsthaft einfach nicht bezweifeln. Oder doch?



Corona bringt es an den Tag

Von Joachim Nanninga

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Webseiten: bpb.de

The screenshot shows the bpb.de website interface. At the top, there is a search bar with the text 'Nach Stichwort suchen' and a magnifying glass icon. Below the search bar, there are navigation tabs for 'Politik', 'Internationales', 'Geschichte', 'Gesellschaft', 'Nachschlagen', 'Veranstaltungen', 'Lernen', 'Mediathek', 'Shop', and 'Dialog'. The main content area displays the search results for 'Wirtschaftswachstum', including a sub-header 'Wachstum, Quantitatives Wachstum, Qualitatives Wachstum' and a line graph titled 'WIRTSCHAFTSWACHSTUM' showing growth rates from 1980 to 2016. To the right, there is a 'Lexika-Suche' section with another search bar and a 'Zahlen und Fakten' section with a colorful graphic.

Exploring economics (dt. und engl.)

Newsletter | DE EN ES FR | Inhalt einreichen | Anmelden



ORIENTIEREN ENTDECKEN STUDIEREN MITMACHEN ÜBER UNS



Exploring Economics, eine Open-Source E-Learning-Plattform, bietet dir die Möglichkeit, eine Vielzahl von ökonomischen Theorien, Themen und Methoden zu entdecken und zu studieren.

ORIENTIEREN

Perspektiven der Theorieschulen der Ökonomik

Literatur zum Thema

Attac Österreich:
Konzernmacht
brechen



Folien plus Newsletter von
Thomas (per Email erhältlich)
duermeier@goliathwatch.de

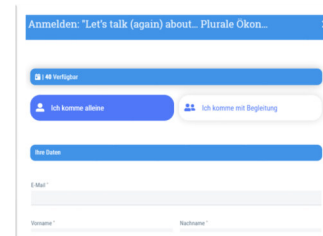
https://www.mandelbaum.at/docs/attac_konzernmachtbrechen.pdf

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

BONUS

Wir brauchen uns gegenseitig



Wordpress
Anmeldetool

Öffentlichkeitsarbeit
Werbung –
Mehr Menschen erreichen

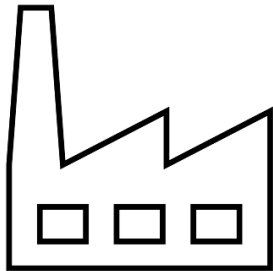
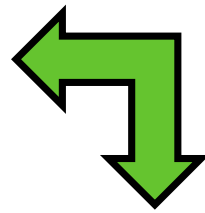
Mit-
Gründer:in

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Matrix der Betriebe

- a) Innenwelt
- b) Rahmen
- c) Handeln nach außen



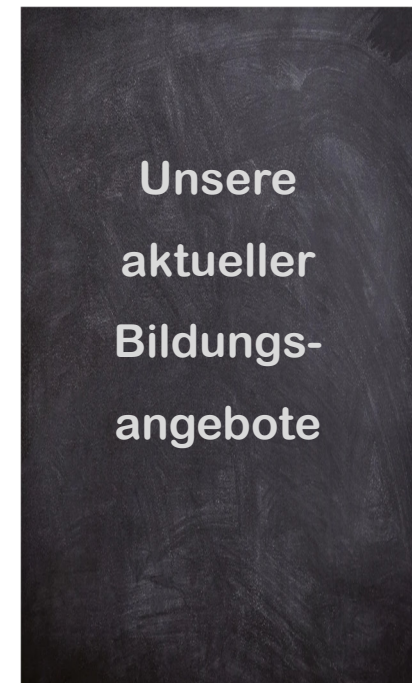
- 1) Transparenz und Standards
- 2) Gesetze
- 3) Aufsicht und Kontrolle
- 4) Demokratische Steuerung
- 5) weitere Punkte



Matrix der Einzelforderungen

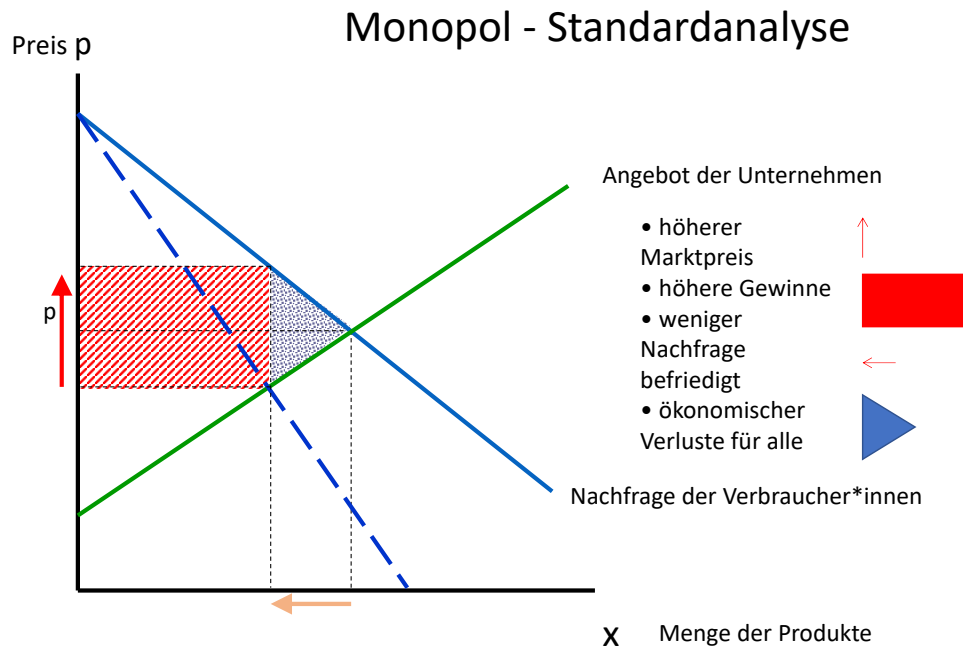
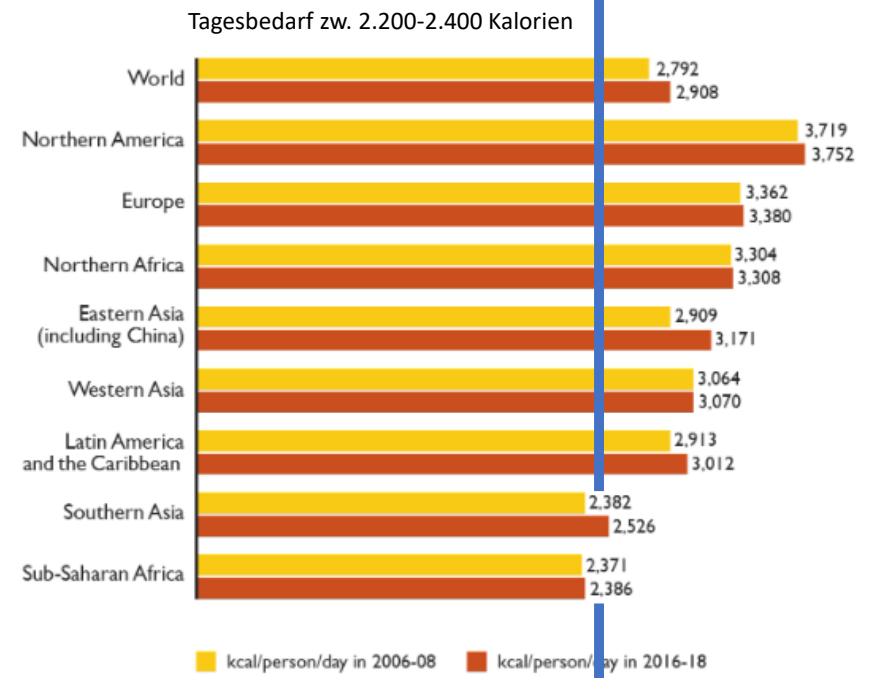
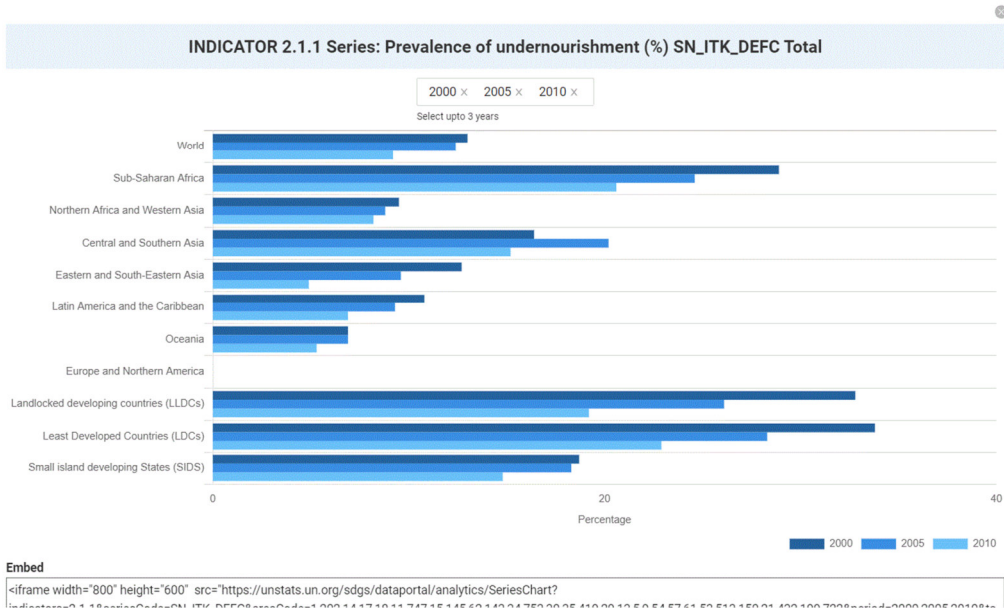
Forderungen AG Betriebe	.(1): Innenwelt der U+B	.(2) Rahmenstrukturen des betrieblichen Agierens	.(3) Außenaktionen von U+B
A: Transparenz und Standards	A1: Corporate Accountability (statt freiwillige CSR) .Bilanzen + non-financial reporting .Transparente Audits .Begrenzung von Datenmenge	A2: Demokratische Industriestandards , Produktqualität, Netzwerke .Interoperabilität, Verbot geplante Obsoleszenz .Algorithmen-TÜV .Bilanzen + non-financial reporting	A3: Starke Regulierung von Werbung .Lobbyquartalsberichte .Due diligence/Code of Conduct
B: Gesetze	B1: .Externe Kosten internalisieren .Veränderung der Lohnarbeit .Demokratische Mitbestimmung .Veränderung der Unternehmensverfassung .Code of Conduct .Diversität	B2: .Lieferkettengesetz .Antitrust-Politik: Entflechtung .Staatsaktionär*in und sozial-ökologische Finanzmärkte .Forderungen für kleine U+B .Tarifröhne .Daseinsvorsorge nur öffentliche Betriebe .Unternehmensstrafrecht .Vorsorgeprinzip	B3: .Menschen- und Ökorechthaltung über Investitionsabkommen (ISDS) .Veränderung des Unternehmenshandelns .Code of Conduct .Verbot Werbung .Verbot von Patenten auf Natur und Leben
C: Aufsicht und Kontrolle	C1 .Demokratische Governance: 3. Gruppe im Aufsichtsrat	.C2: .Kontrolle von U+B .Technikfolgenabschätzung .Funktionsfähige Aufsichtsbehörden .Whistleblower-Schutz .Schließen der Kontrolle .Bilanz-Audits verbessern .Bürokratie nach Schutz der Menschen und Natur, nicht als Hürde	C3: .Verbraucherschutz und Datenschutz stärker als Betriebe .Effektive Rechtswege (Musterklagen, ...)
D: Demokratische Steuerung	D1: .Unternehmensformen und Verfassung (Genossenschaften und Gemeinwohl-Betriebe als Standard) .Haftung .Pluralität der Wissenschaften .Demokratisierung und Diversität statt diktatorischer Hierarchie .Quotenregeln (Diversität / Klasse) .CEO Moralstandard	D2: .Kooperation statt Konkurrenz .Rätestrukturen (Verbraucherräte, Naturräte, nicht nur IHK) .Boden und Infrastruktur gehört der Gesellschaft .Demokratische Digitalisierung	D3: .Quartalsberichte für Lobbyarbeit .Lobbybegrenzung .Globales Teilen von Wissen und geistigem Eigentum
E: Sonstiges		E2: .Mehr Commons, weniger Privateigentum, besonders von Betriebsvermögen .Konkurrenzmärkte stark begrenzt	E3: .Dekoloniale Lieferkette + Beschränkung in Produktion .Kooperative Investitions- und Standortentscheidungen .kein Standortwettbewerb

5 Tage Sonderurlaub: 2024 wieder Plätze, oder Arbeit und Leben Hamburg

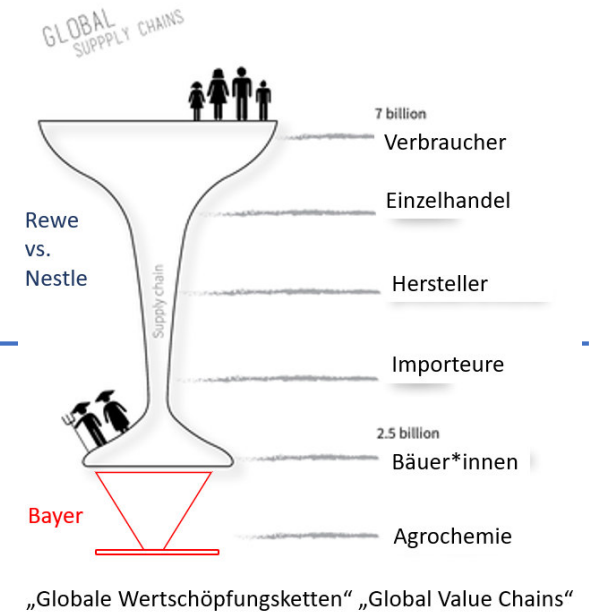


Unsere
aktueller
Bildungs-
angebote

Bildungsurlaub
Rundgänge
Planspiele
Vorträge



3. Das Problem:
Vermachtung von Märkten



Zahlen der Wirtschaft

Sind 285 Mrd Euro viel Geld?

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Bundesrepublik 3.500 Mrd. Euro = 3,5 Bio. Euro

Staat insgesamt 1,5 Bio. Euro = 1.500 Mrd Euro, Bundeshaushalt 360 Mrd. Euro
(zzgl. Sozialversicherungen, Länderhaushalte) 44%

EU – Haushalt 1.100 Mrd Euro

USA 20 Bio. Euro

EU 17 Bio. Euro (ohne UK)

China 13 Bio. Euro

Thomas Dürmeier

Dashboard 1/2 Doughnut++ Bundespublik

Natur:

Jede Regierung gegen
Pariser Klimaziel (+1,5 max).

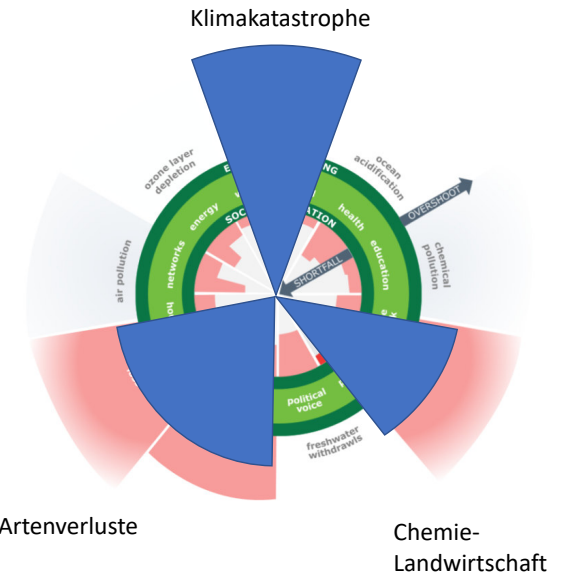
Klima: -10-50% BIP Schaden jährlich
(Todeszahlen: 3-6 Mrd. Menschen, 40-75% der
Weltbevölkerung bis 2100)

Verlust im Ökosystem (Arten, Boden)

Verseuchung der Böden (Gülle,
Dünger, ...)

→ Wirtschaft zu groß,

Erdüberlastung im Juli, - 45 Prozent



Status Quo:

Einfach weiter so,
Alles bleibt wie es jetzt ist

+ 1,5 Grad:
800 Mrd.

- 1 bis 2%

Adäquate Klimapolitik für Paris

Schäden ja (ca. 1-2 % BIP pro Jahr)

Kosten 800 Mrd. € einmal

Anpassung an Folgen, beste Alternative

Status Quo = Klimakatastrophe:

Minus 10-50% BIP jährlich

Ca. 330-1.700 € Mrd jährlich

Ende unserer jetzigen Zivilisation

- 10 bis 50%

+3-4,5 Grad: kostenlos

Dashboard 2/2 Doughnut++ Bundespublik

Soziale Menschenrechtsverletzungen:

ALG/'HartzIV' – soziale Untergrenze

Bildungsmobilität: zu hohe Grenzen

Hate vs. Demokratie, pol. Morde

Korruption und Profitlobby

Mietenarmut

Arbeitsarmut (Niedriglohnsektor)

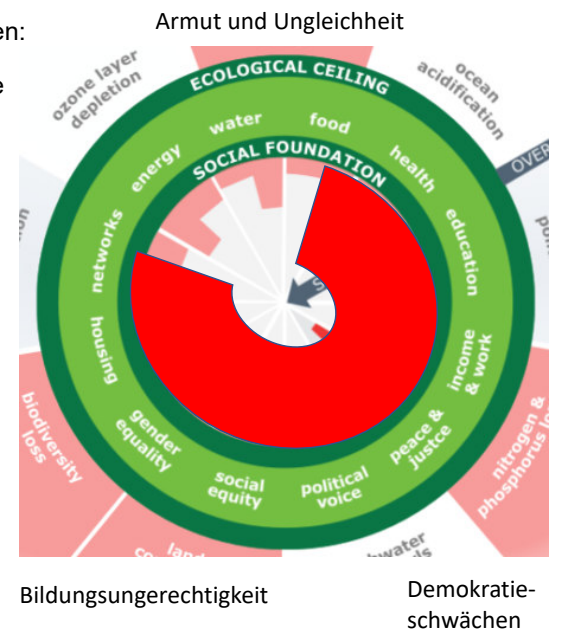
Altersarmut

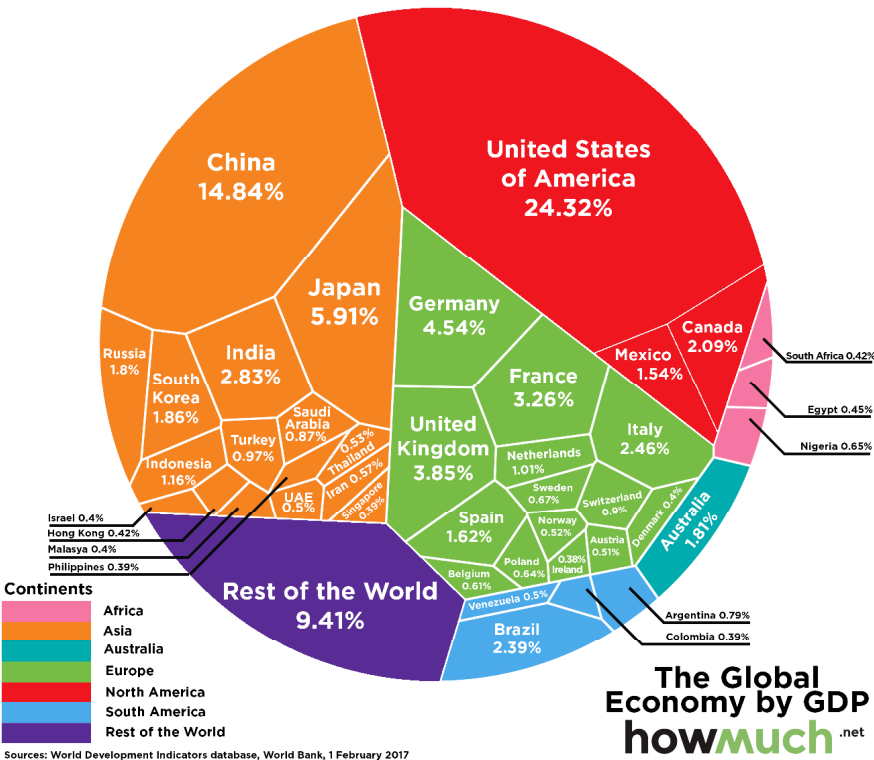
Intersektionalität nicht erreicht

(z.B. Gender pay gap)

Gesundheit: Arme sterben früher

Einschränkung Asylrechte





Vier Felder der Veränderung



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Vier Felder der Veränderung

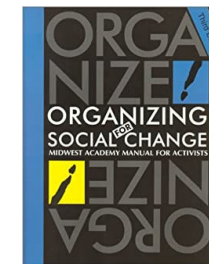


Thomas Dürmeier

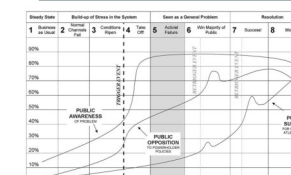
GOLIATH WATCH

Politische Strategie

- Kluge Strategie im Kräftefeld als David gegen Goliath
- Gerechtigkeit und Menschenrechte gewinnen
- Mitmach-Organisation
- „Campaigning“ und „Community Organizing“
- Bildungsarbeit und Aufklärung
- Bündnisse und Netzwerke



8 Stages of Social Movements



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



#moinzukunft

GOLIATH WATCH
Für Demokratie statt Macht der Konzerne.

Nächster Rundgang
am 3. Juni 16.30 Uhr
Falls nicht in der Hafencity,
dann virtuell

Alles im Newsletter, Facebook, Twitter

Warum sich nichts ändert?



Drei idealtypische Modelle



Neoliberalismus
z.B. USA, BRD
→ Milton Friedman



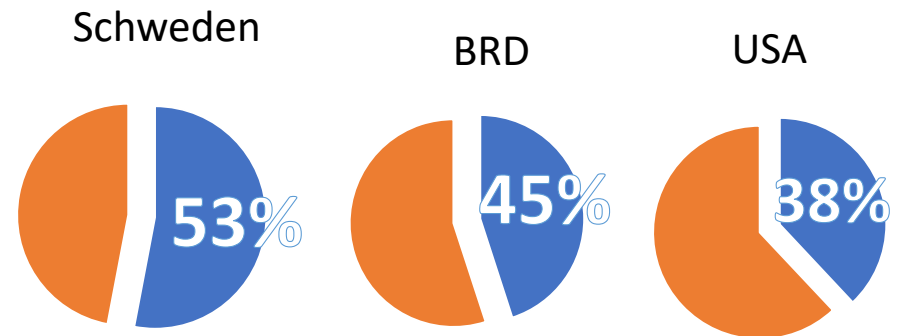
Standortnationalismus
z.B. China, Trump-USA
→ Bismarck



Kooperative Weltwirtschaft
z.B. UNCTAD, Bretton Woods Start
→ John Maynard Keynes



Planwirtschaft? (Rente, Bildung, Gesundheit, Polizei, ÖPNV, Daseinsvorsorge, Wasser, ...)



Zahlen OECD, 2020, Durchschnitt 54% EU

1950er Jahre, „Die Waage“



HAUPTSACHE:

Wir sprechen miteinander!

Was schmeck Sie, lieber Leser? Ein kleines Hölle? - Frau
Worte, noch ein kleines Hölle. Übrigens, mein Name ist OTTO
Und das hier ist mein alter Kollege FRITZ - der ist ein
klarer Kopf. Wir treffen uns hin und wieder
die Welt in Ordnung.

Otto: Ach, hör doch auf! Bei uns werden die Reichen immer
reicher - und die Armen immer ärmer!

Fritz: Hm - das sieht man ja an Dir ...

Otto: Wieso?

Fritz: Na ja: prima Kluft - neue Schuhe!

Otto: Hab' ja auch geschaut dafür! Aber frag' mal meine Frau,
wie die an dem Lebensstil guckt!

Fritz: Zugegeben. Aber immerhin - 'n neues Radio habt ihr
auch gekauft und Du 'n Motorrad.

Otto: Aber alles nur auf Abzahlung!

Fritz: Ist das nicht 'n Risiko, wo Du doch immer ärmer wirst!

Otto: Für mich nicht! Jede Rate wird pünktlich bezahlt: man
verdammt ja schließlich wieder! - Lass' doch ewig Heile!

Fritz: Na also - und seit wann verdammt Du wieder?

Otto: So - seit 49, wo wir unseren Betrieb wieder hinausbrin-
gen! Und jetzt geh' s' nur noch auf vollen Touren!

Fritz: Und dabei wirst Du immer ärmer?
Otto: Na ja, klar geh' s' uns jetzt besser - aber daß das an dem
Ding da - an der SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
liegen soll ... ah, Mensch! Da werden die Reichen doch
immer ...

Fritz: Ich weiß schon, Otto - und Du immer ärmer.

Otto: Ich bin eben 'ne Ausnahm!

Fritz: Aber Millionen andere geh' s' genau so wie uns - nämlich
besser als damals vor der Währungsreform!

Otto: Demals! Ach - nur nicht daran denken - Pust!

Fritz: Und nicht Du, seit 1948 haben wir Erhard's SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT und seitdem geht es bergauf.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.

Sorgen wir alle dafür, daß die Grundlage
unseres erfolgreichen gemeinsamen Schaffens,
daß der soziale Friede im Sinne der
SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
Ludwig Erhard's uns erhalten bleibt.



DIE WAAGE

Gemeinschaft zur Förderung des Sozialen Ausgleichs e.V.
Vorsitz: Franz Greiss - Köln am Rhein - Unter Sachsenhausen 14-26



Informationsprobleme,
Risiko,...
... keine
Handlungsfreiheit

KONZERNMACHT beschränken

Unilever, Bayer,... -
Konzernmacht



Konkurrenz
kostet zu viel -
Preis des Profits

Kapitalismus

Raub, Diebstahl,... Landraub NKG

Externalität - Moorburg

Werbung als Propaganda
... Manipulation/Religion

Ecklösung, Lohnabhängig,
... keine Handlungsfreiheit



Es gibt keinen fairen „Wettbewerb“!

Gleiche Aufgabe, fairer
Wettbewerb: alle klettern
nun auf den Baum!



Weltweite Todeszahlen der aktuellen Wirtschaftsstrukturen

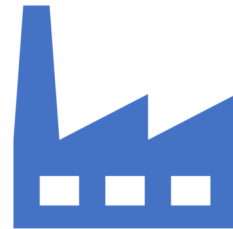
- Klimakatastrophe bei +3 Grad: 3-4 Mrd. Menschen
- Rauchen/Tabakindustrie 8 Mio. Tote
- Corona (offiziell): über 6 Mio. Menschen in 2 Jahren
- Hunger 2,3 Mio Tote
- Malaria 400.000 Tote
- Grippe 300.000 Tote
- Kriegstote 180.000 Tote pro Jahr (steigend)
- Dieselgate Volkswagen 40.000 Tote
- Gewerkschaft-Aktivist:innen ca. 500 Tote
- Journalist:innen ca. 50-100 Tote
- Arme sterben 4-8 Jahre früher als Reiche in der Bundesrepublik

"Es geht nicht um ein Stück vom Kuchen, es geht um die ganze Bäckerei,,

Ua. Dota Kehr(Kabarettistin)



Einkommen-
verteilung



Wirtschafts-
strukturen

Zukunft mit Wohlstand für alle



Überstunden, Burnout



Stau und Gefahr



Junk Food, Zucker, Fett,...



Kinderarbeit, Elend

Zukunft mit Wohlstand für alle



25 Stundenwoche



Leben genießen



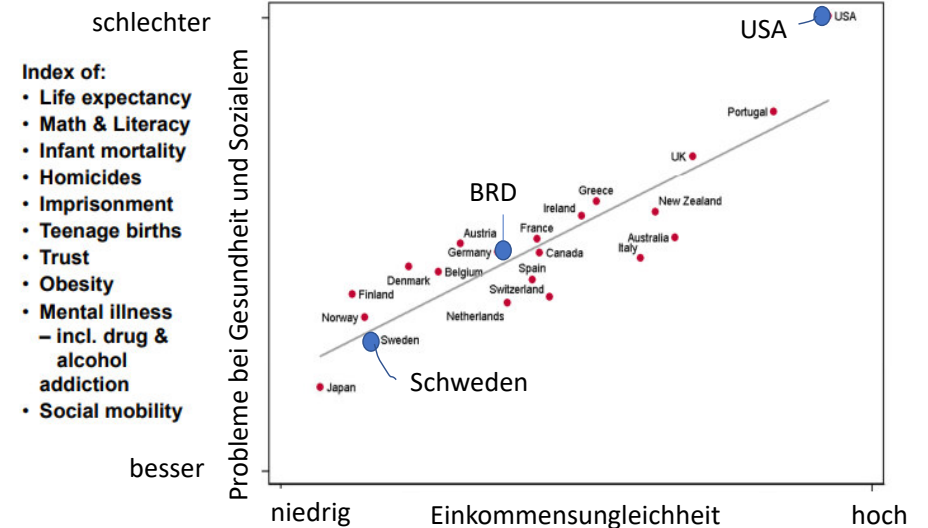
Gesunde leben und kochen

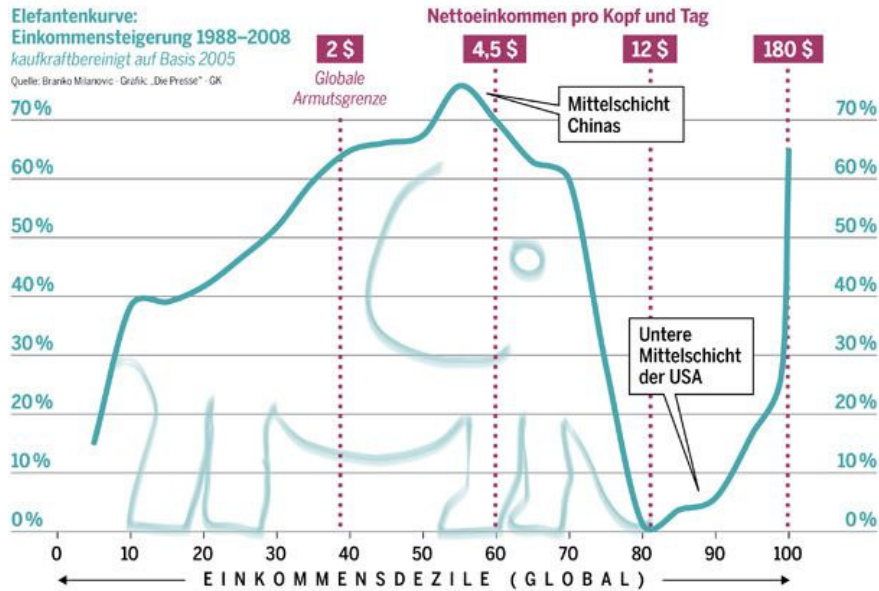


Globale Freiheit für alle

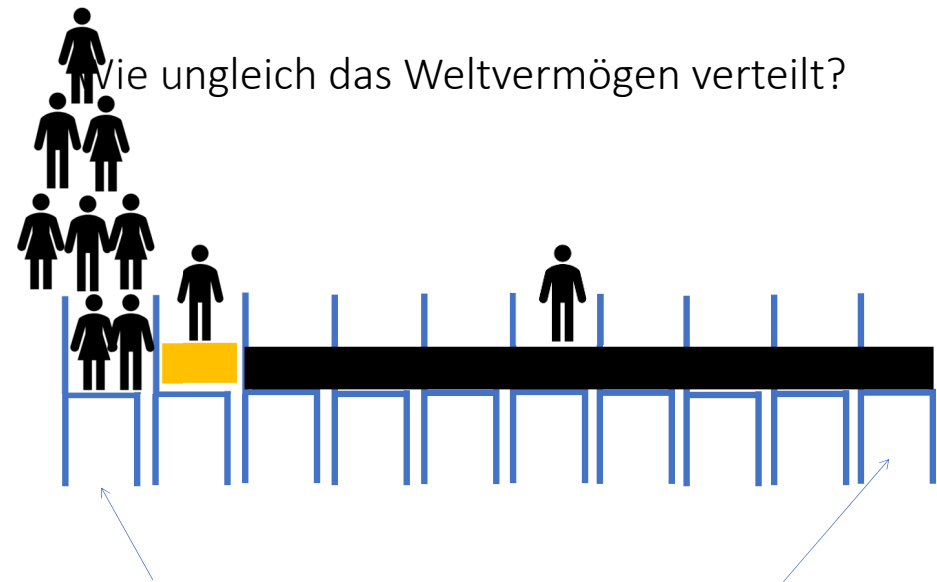
Wilkinson-Pickett (2009): Gleichheit ist Glück

Probleme bei Gesundheit und Sozialem größer in Ländern mit höherer Ungleichheit





<https://www.diepresse.com/5159981/es-gibt-kaum-ein-land-in-dem-die-mittelschicht-nicht-schrumpft>



Stuhl 1: Die ersten 10% der Welt

Stuhl 10: Die obersten 10% der Welt

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-02/soziale-ungleichheit-armut-reichtum-schichten-rechner-studie-deutschland>

Deutschland in 1.000 Personen

Ihre Daten werden zu keinem Zeitpunkt gespeichert.

☑ Ihr Haushaltseinkommen (netto)
ab 10.000 €

☑ Ihr Haushaltsvermögen (netto)
bis 5.000 Euro bis 50.000 bis 200.000 bis 500.000 **mehr als 500.000**

☑ Ihr Haushalt und Ihre Beschäftigung
1. Person (Sie)
arbeitet unbefr./selbstst. (ab 1.200 € brutto/Monat)

☑ Ihre Wohnsituation
151 m²

☑ Wie viele Einwohner hat Ihr Wohnort?
bis 5.000 Einwohner bis 20.000 bis 100.000 **mehr als 100.000**

☑ Wohnen Sie zur Miete?
 Ja Nein

Mit Ihren Angaben befinden Sie sich in der sozialen Lage **Wohlhabenheit**, so wie **11,1 Prozent** der Menschen in Deutschland.

Wohlhabenheit
Wohlstand
Mitte
untere Mitte
Prekarität
Armut

Die oberen 10 Prozent

Gemütliche 2-Zimmer-Wohnung in besonders begehrter Wohngegend in HH-Rotherbaum

BUCHEN & KOOB

Rotherbaum, Hamburg

690.000 € Kaufpreis 54 m² Wohnfläche

2 Zl.

Balkon/Terrasse Einbauküche

Büro Alster
BUCHEN & KOOB
★★★★★ (15)

NEU Jetzt wird sie MEINE - 3 Zimmer & Balkon & Eigennutzung

immoverkauf24

Rahlstedt, Hamburg

269.000 € Kaufpreis 73,54 m² Wohnfläche

3 Zl.

Einbauküche Keller

Herr Bernd Herrfurth
immoverkauf24 GmbH

tt

tt

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

tt

tt

tt

tt

1. Wer

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Thomas Dürmeier

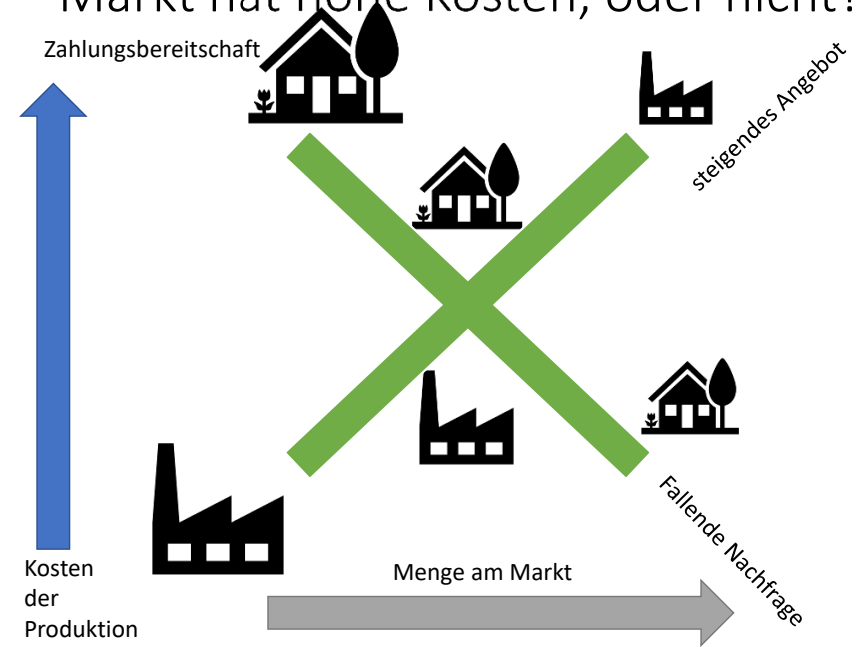
GOLIATH WATCH

t

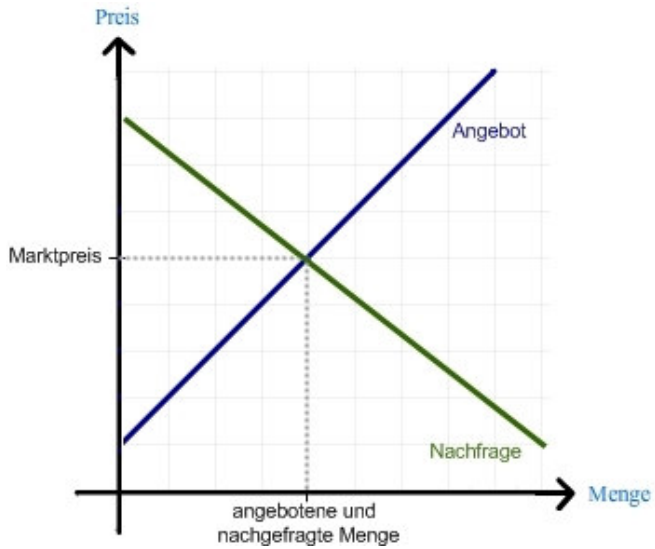
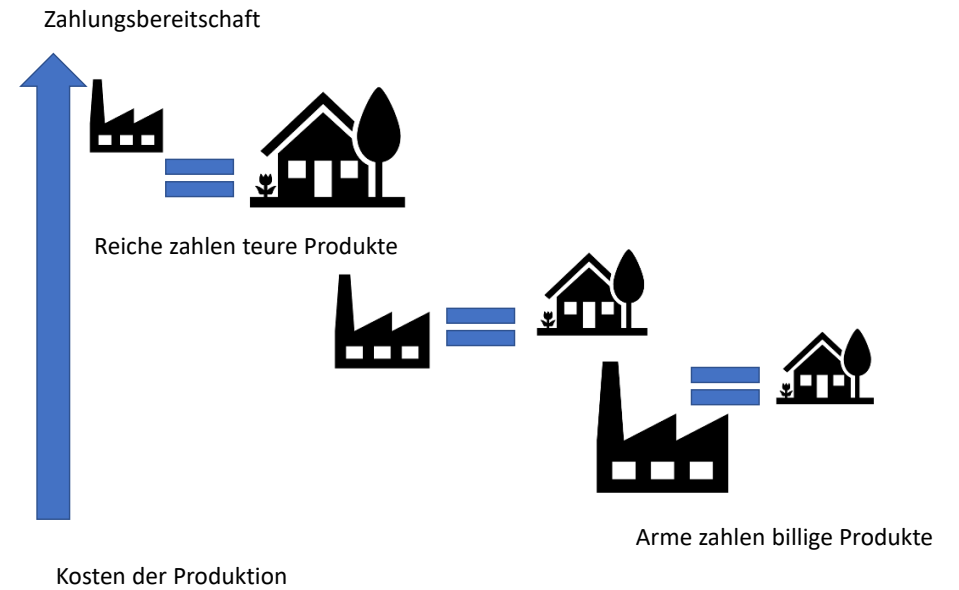
Thomas Dürmeier

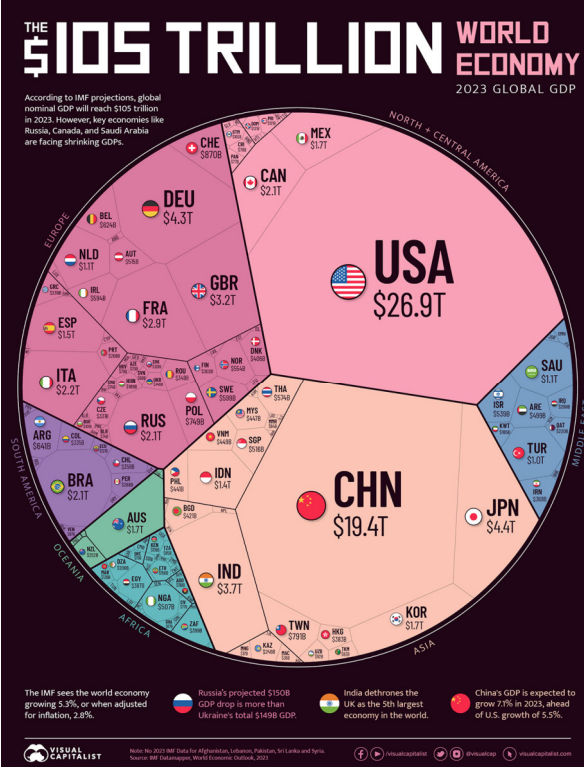
GOLIATH WATCH

Markt hat hohe Kosten, oder nicht?



Markt hat hohe Kosten, oder nicht?





BIP (nominal) 2023

English: Trillion US Dollar =
 Deutsch: Billion US Dollar

Quelle:
<https://www.visualcapitalist.com/visualizing-the-105-trillion-world-economy-in-one-chart/>

